



Mittwoch, 25. März 2020

+++ Verkehrsunfallstatistik 2019 der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch +++

Inhalt:

1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch.....	3
1.1 Gesamtunfallaufkommen in der PI Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch	
1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
1.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer	
1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
1.5 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss	
1.6 Ablenkung	
1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2. Stadt Delmenhorst.....	12
2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst	
2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
2.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
3. Landkreis Oldenburg.....	17
3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg	
3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
3.2.4 Getötete und schwer verletzte „Junge Fahrer	
3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern	
3.5 Wildunfälle	
4. Landkreis Wesermarsch.....	25
4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch	
4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden	
4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen	
4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen	
4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)	
4.2.4 Getötet und schwer verletzte „Junge Fahrer“	
4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren	
4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern	
4.4 Verkehrsunfälle mit Motorrädern	
4.5 Wildunfälle	
5. Autobahnpolizei Ahlhorn.....	33
6. Zusammenfassende Feststellungen zum Verkehrsunfallgeschehen und zur Verkehrssicherheitsarbeit	36
6.1 Statement aus Sicht der Leitung der PI Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch	
6.2 Fazit / Zusammenfassung	

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1. Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch (Gesamtunfallaufkommen)

1.1 Unfallaufkommen Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch

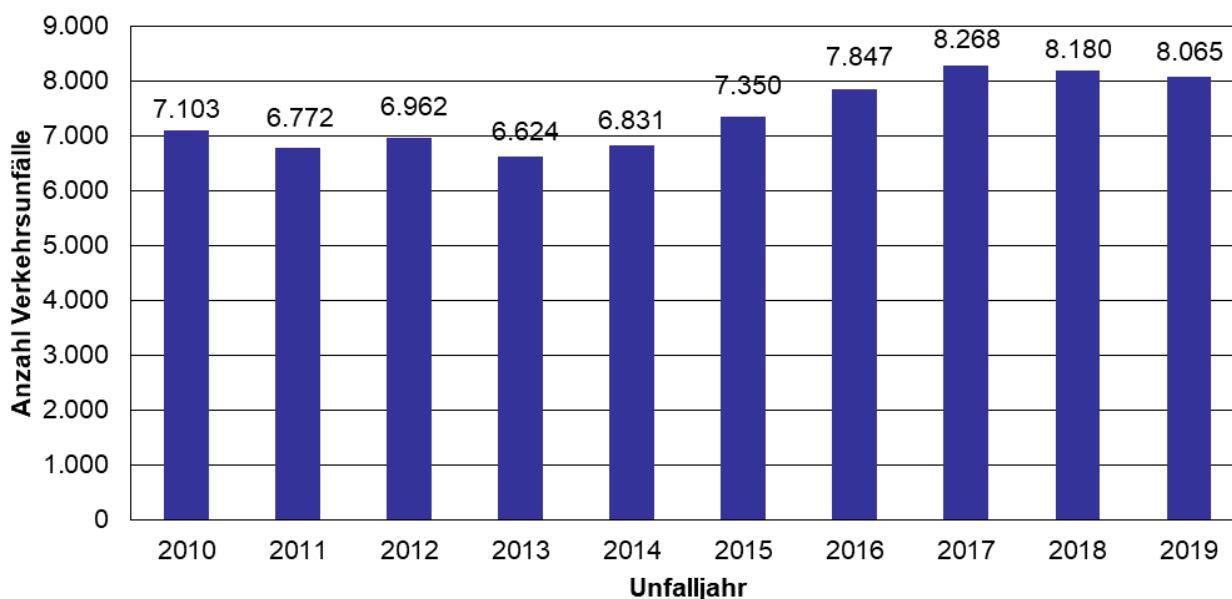
Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch war im Jahr 2019 erneut ein geringfügiger Rückgang der Unfallzahlen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt wurden 8.065 Verkehrsunfälle von der Polizei registriert. 2018 lag dieser Wert bei 8.180. Dies entspricht einem Rückgang um 1,4 %.

Die Zulassungszahlen für den gesamten Bereich der Polizeiinspektion stiegen von 262.376 auf 266.715 Kraftfahrzeuge an. Es stellt einen Zuwachs von 4.339 Kraftfahrzeugen dar. Ein Zuwachs erhöht auch immer die Wahrscheinlichkeit von Unfällen. In diesem Berichtsjahr trifft die Aussage jedoch nicht zu.

Im Stadtgebiet Delmenhorst spiegelt sich der Trend der sinkenden Unfallzahlen wieder. Die Unfallzahlen im Landkreis Oldenburg hingegen sind leicht angestiegen (+ 3 %), im Landkreis Wesermarsch verzeichnet sich ebenfalls ein leichter Anstieg (+ 0,45 %). Einen deutlichen Rückgang der Verkehrsunfälle um rund 12 % verzeichnet das Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn, zu dessen Zuständigkeitsbereich auch Streckenabschnitte gehören, die in den Landkreisen Diepholz, Cloppenburg und Vechta, sowie der Stadt Oldenburg liegen. Ursächlich hierfür ist u.a. eine veränderte Situation der Baustellen- und Unterhaltungstätigkeiten auf den Bundesautobahnen.

Als Hauptunfallursachen registriert wurden:

- Fehler beim Wenden und Rückwärtsfahren
- Vorfahrtsmissachtung
- ungenügender Sicherheitsabstand
- unangepasste bzw. überhöhte Geschwindigkeit
- Fehler beim Überholen
- Fehler beim Abbiegen



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

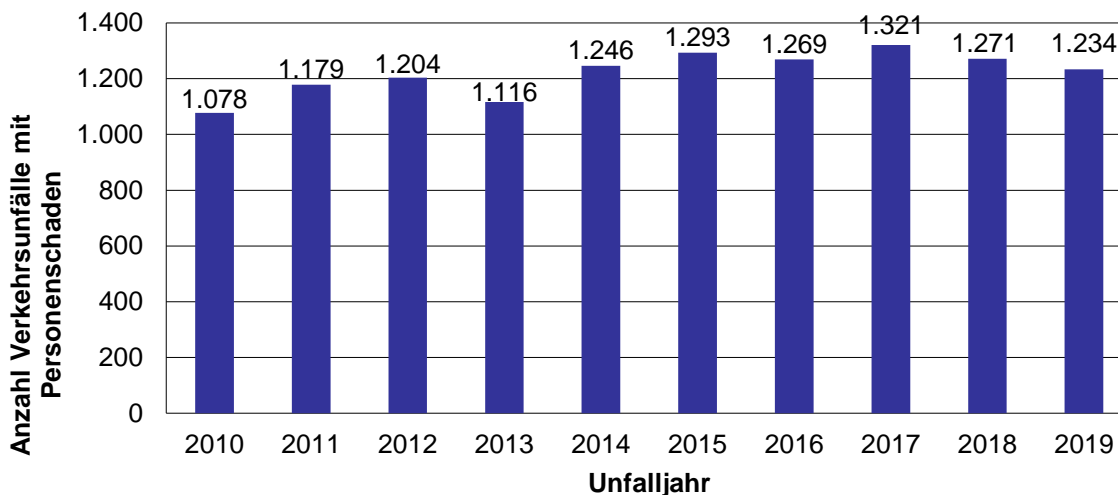
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

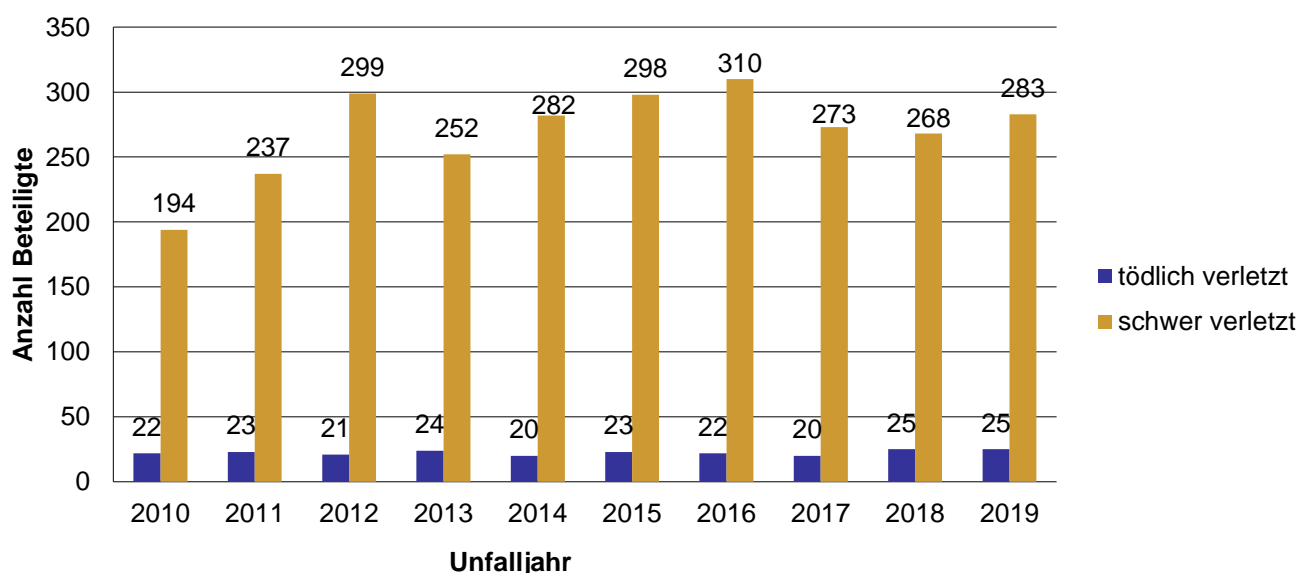
1.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Auch die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen Personen verletzt wurden, ist insgesamt rückläufig. Sie sank von 1.271 in 2018 auf 1.234 in 2019 (-2,9 %).



1.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Bei der Betrachtung des gesamten Zuständigkeitsbereiches der Polizeiinspektion, stieg die Zahl der Unfälle mit Schwerverletzten um rund 5,5 % auf 283 an. Wie im Vorjahr wurden im Berichtsjahr 25 Personen durch Unfallgeschehen tödlich verletzt. Das stellt eine Stagnation auf hohem Niveau dar.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

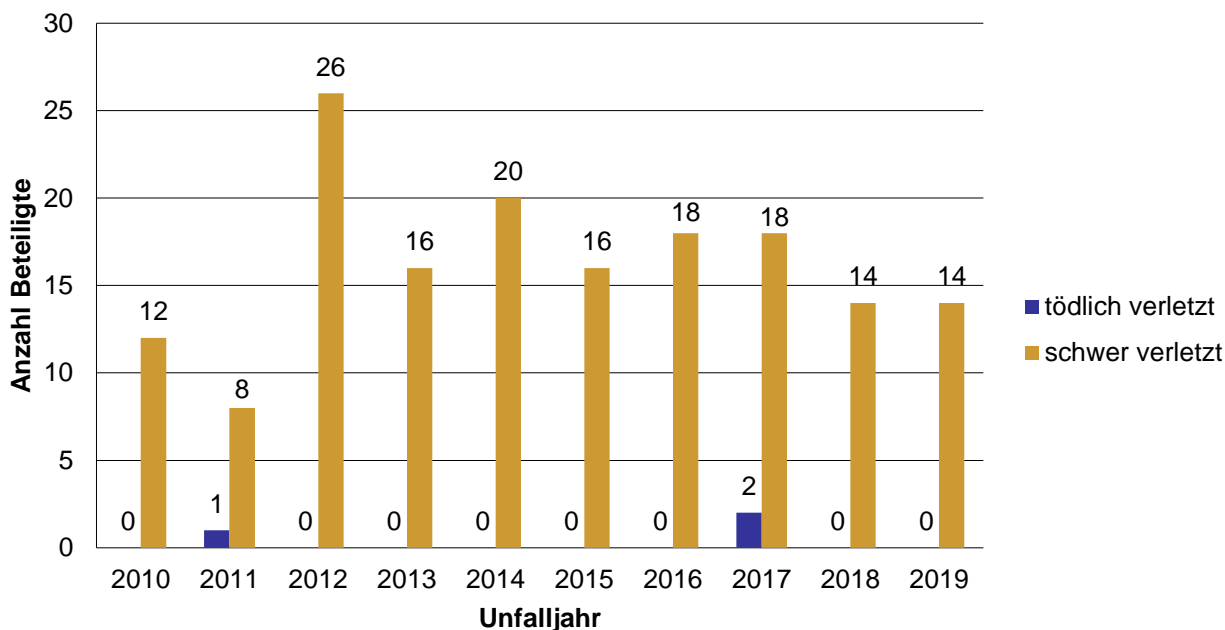
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

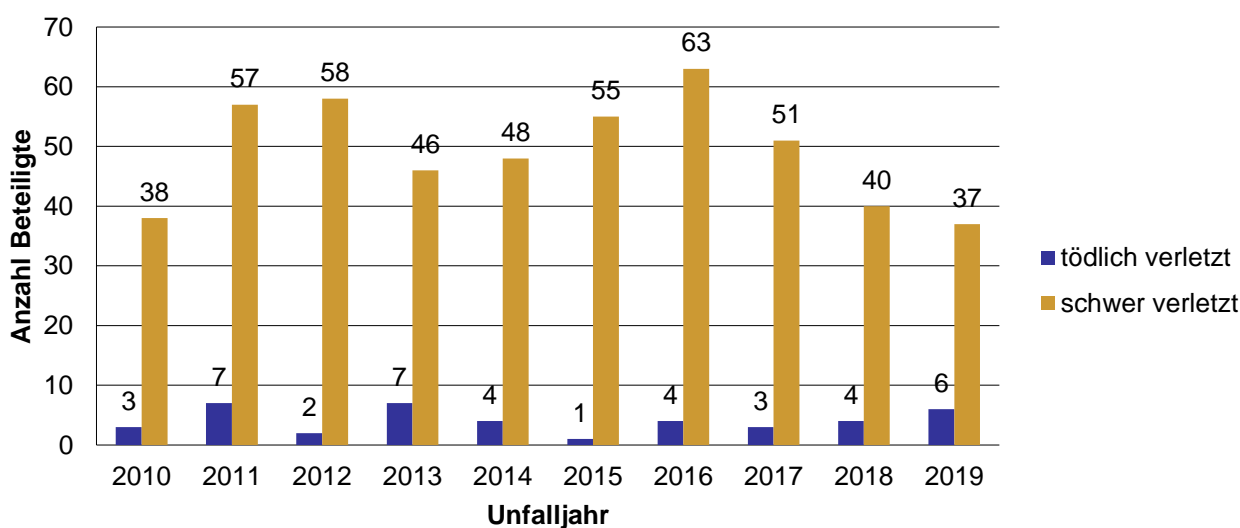
Im Jahr 2019 gab es im Inspektionsgebiet keine tödlich verletzten Kinder. Die Zahl der schwer verletzten Kinder stagniert bei 14.



1.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Sechs Menschen der Risikogruppe starben im Jahr 2019 infolge von Verkehrsunfällen. Im Vergleich zum Vorjahr kamen damit zwei Menschen mehr ums Leben. Vier von ihnen starben bei Verkehrsunfällen im Landkreis Oldenburg, zwei im Landkreis Wesermarsch.

Die Zahl der Schwerverletzten reduzierte sich 2019 leicht im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt ist diesbezüglich ein positiver Trend erkennbar. „Junge Fahrer“ bleiben aber Hauptzielgruppe für die Verkehrssicherheitsarbeit.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

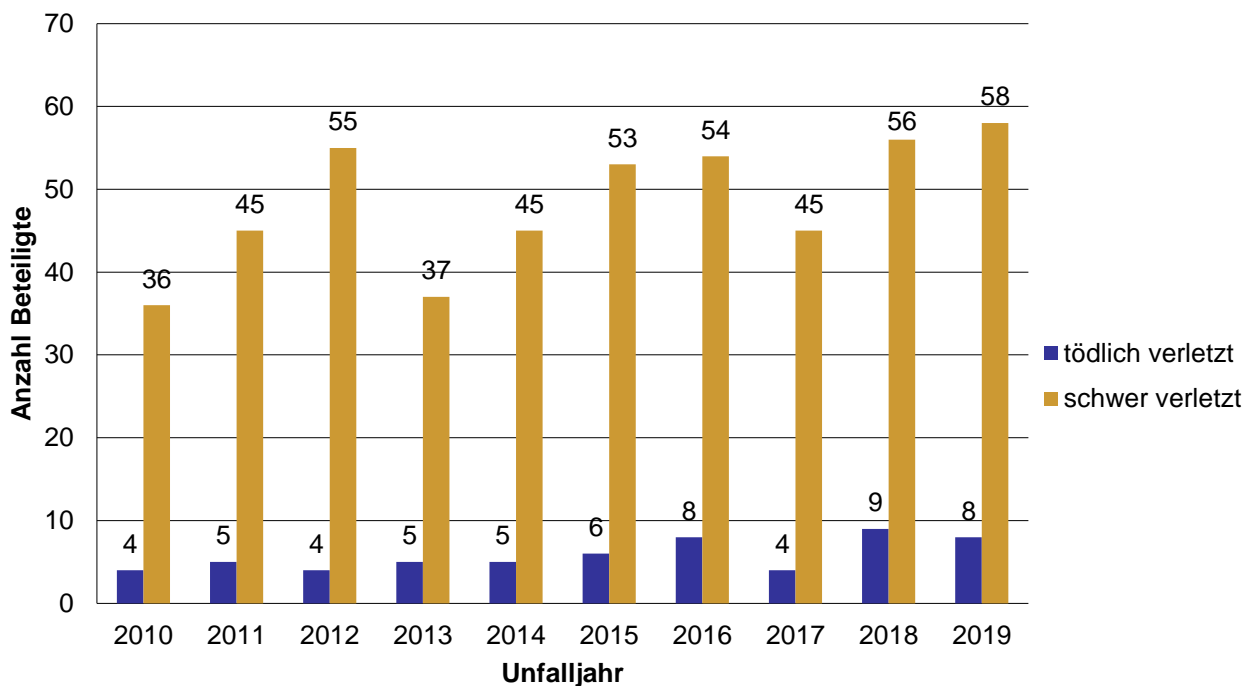
27749 Delmenhorst

1.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2019 ereigneten sich 1.711 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren. Im Vergleich zum Vorjahreswert mit 1.674 Unfällen war somit erneut ein geringfügiger Anstieg zu verzeichnen.

Bei gut zwei Dritteln dieser Unfälle wurden die Senioren als Hauptunfallverursacher erfasst.

Die Zahl der tödlich verletzten Menschen in der Altersgruppe ab 65 Jahre hat sich 2019 um eine Person auf insgesamt acht reduziert. Die Anzahl der schwer verletzten Senioren nahm leicht zu.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

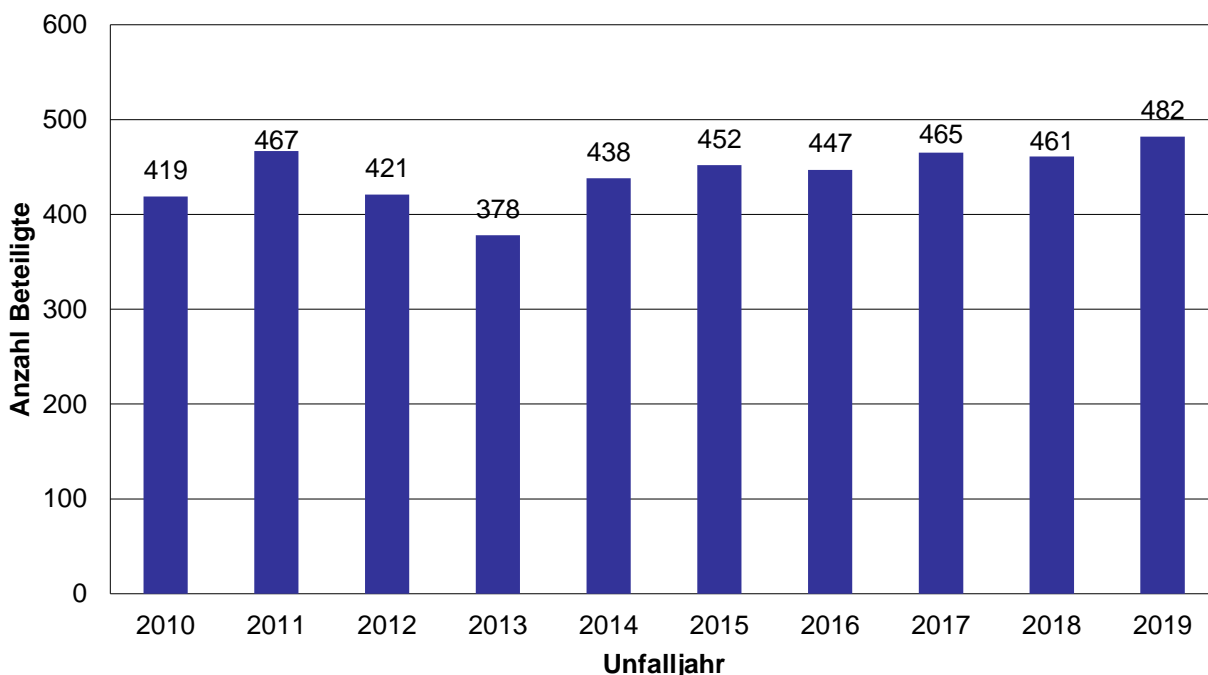
27749 Delmenhorst

1.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

1.3.1 Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 4,5 % zu verzeichnen. Unbedachtes, leichtfertiges oder sogar rücksichtsloses Fahren (Geschwindigkeit, Fehleinschätzungen, mangelnde körperliche Verfassung) der Radfahrer kann zum Unfallgeschehen beitragen. Auch ein hohes Gefahrenpotential stellt die Radwegbenutzung in vorschriftswidriger Richtung dar. Ebenso sind die Fahrer von Kraftfahrzeugen dazu angehalten, besonders auf die Radfahrer zu achten. Bei Kollisionen zwischen Radfahrern und Kraftfahrzeugen ist die Unfallfolge meist schwerwiegend. Daher ist eine gegenseitige Rücksichtnahme unverzichtbar.

Die Polizei setzt weiterhin auf Kontrollen und wird Fehlverhalten sanktionieren.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

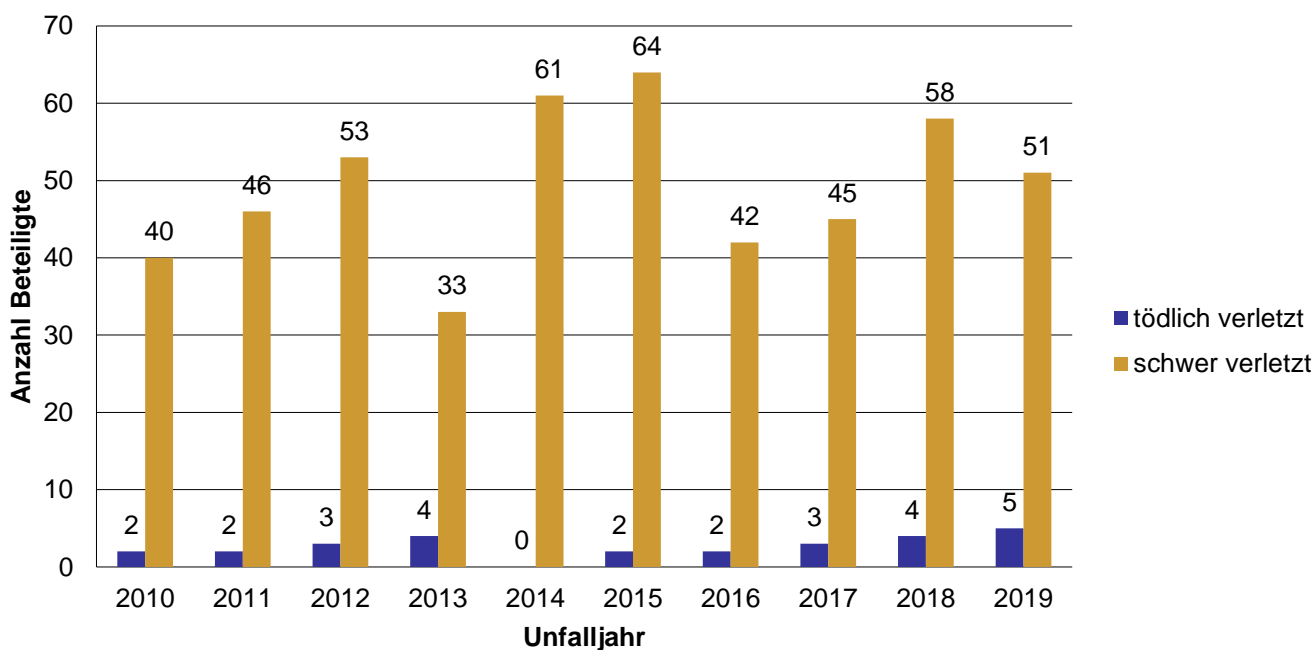
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.3.2 Getötete und schwer verletzte Fahrradfahrer

Im Jahr 2019 wurden fünf Fahrrad- bzw. Pedelec-fahrer bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt. Drei der fünf getöteten Radfahrer entstammen der Gruppe der Senioren. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer ging wieder leicht zurück. Radfahrer sind bei Unfällen mit Kraftfahrzeugen grundsätzlich die „schwächeren“ Verkehrsteilnehmer. Hinzu kommt die deutlich höhere Fahrtgeschwindigkeit vieler Radfahrer durch Elektrounterstützung, was in der Kombination zu einem hohen Anteil von Personenschäden bei Unfällen mit Radfahrer-beteiligung führt. Die Geschwindigkeit der Pedelec-fahrer wird oftmals von anderen Verkehrsteilnehmern auch falsch eingeschätzt. Aber auch die Fahrer dieser Zweiräder sind in vielen Fällen nicht auf das Fahren mit Geschwindigkeiten von bis zu 25 Stundenkilometern vorbereitet.

Die Verkehrssicherheitsberater der Polizei bieten zusammen mit der Verkehrswacht und anderen Kooperationspartnern Informationsveranstaltungen zum sicheren Umgang mit dem Fahrrad / Pedelec an. Insbesondere das vorausschauende Fahren, die gute Erkennbarkeit im Verkehr durch eine funktionstüchtige Lichtanlage und reflektierender Kleidung, sowie das Tragen eines Fahrradhelms, werden dringend empfohlen.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

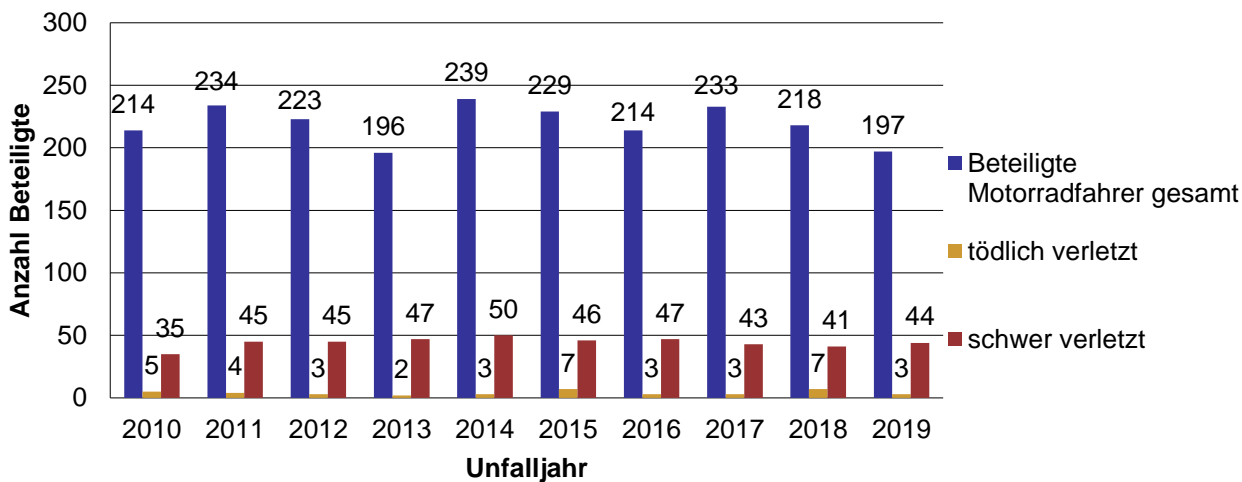
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

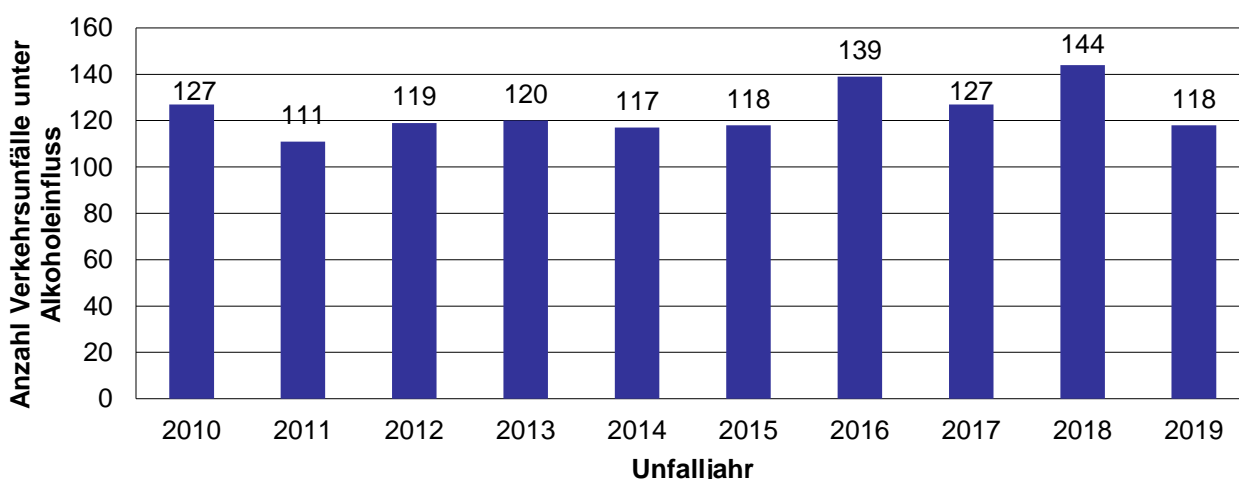
Die Anzahl der im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion an Verkehrsunfällen beteiligten Motorradfahrern ist seit 2017 rückläufig. Die Unfälle mit schweren Folgen für die motorisierten Zweiradfahrer stagnieren. Im Jahr 2019 wurden drei Kradfahrer durch Unfallgeschehen tödlich verletzt. Zwei davon fuhren ein Kleinkraftrad bzw. Mofa.



1.5 Verkehrsunfälle unter Alkohol- und Drogeneinfluss

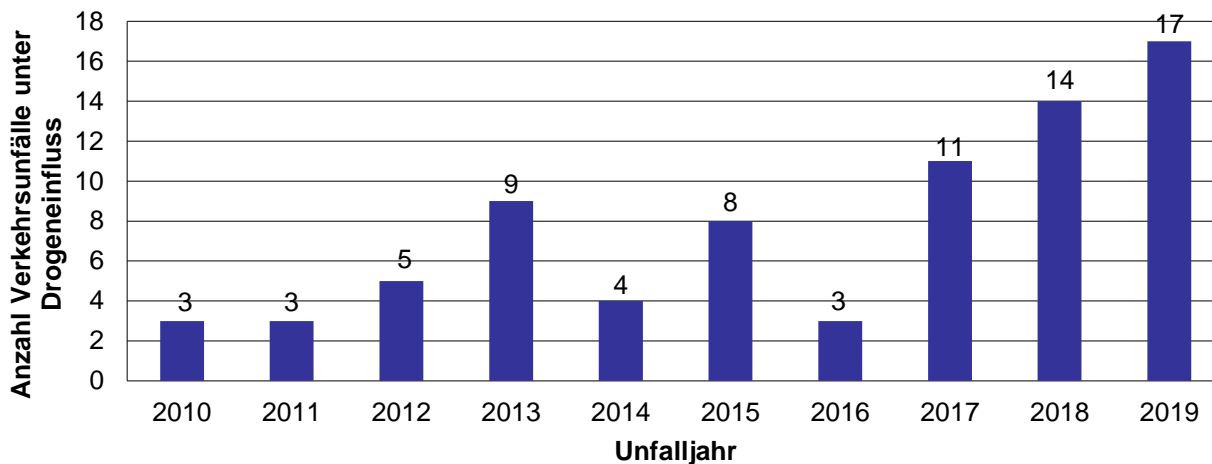
Die Beeinflussung der Fahrzeugführer durch Alkohol war in 118 Fällen unfallursächlich. Nachdem im Jahr 2018 die Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss zugenommen hatten, sind sie im Berichtsjahr wieder deutlich gesunken.

Bereits bei einem nachgewiesenen Alkoholgehalt von 0,3 Promille im Blut bzw. in der Atemluft muss ein Verkehrsteilnehmer, der an einem Verkehrsunfall beteiligt ist, mit einem Strafverfahren und fährerscheinrechtlichen Konsequenzen rechnen.



Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst



Im Jahr 2019 standen insgesamt 17 Fahrzeugführer unter der Beeinflussung von Betäubungsmitteln, infolgedessen es zum Verkehrsunfall kam. Dieses stellt den Höchstwert der letzten zehn Jahre dar.

1.6 Ablenkung

Das sogenannte Handyverbot am Steuer richtet sich umfassend gegen die Verwendung elektronischer Geräte, die zur Kommunikation, Information oder Organisation dienen. Die Bußgeldandrohung beträgt 100 Euro. Dazu gibt es einen Punkt im Flensburger Fahreignungsregister (FAER). Kommt es zur Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer oder gar zum Unfall, drohen Bußgelder von 150 bzw. 200 Euro, ein Fahrverbot und zwei Punkte im FAER.

Zur Bekämpfung dieser Unfallursache führt die Polizei gezielte Kontrollen durch. Auf den Autobahnen im Bereich der Polizeidirektion Oldenburg wird eine mobile Überwachungseinheit eingesetzt. Festgestellte Verstöße – insbesondere von Lkw-Fahrern – können mit einer am Fahrzeug montierten Kamera festgehalten und beweiskräftig dokumentiert werden. Weiterhin werden permanent Verkehrskontrollen mit dem Schwerpunkt „Ablenkung“ durch die Einsatzdienste der Polizeiinspektion und der nachgeordneten Dienststellen durchgeführt, bei denen monatlich mehrere hundert Kraftfahrzeugführer und mehrere Dutzend Radfahrer wegen entsprechender Verstöße sanktioniert werden.

Die verbotswidrige Nutzung elektronischer Geräte weist als Unfallursache eine hohe Dunkelziffer auf. Der Nachweis, dass der Fahrzeugführer durch ein derartiges Gerät abgelenkt war und es deshalb zum Verkehrsunfall gekommen ist, ist schwer zu erbringen. In den meisten Fällen geben die Betroffenen andere Unfallursachen an.

Obwohl Ablenkungen des Fahrzeugführers durch Essen und Trinken, Zeitung lesen oder Gespräche mit Mitfahrern im Fahrzeug polizeilich selten nachweisbar sind, beanspruchen diese den Fahrzeugführer und beeinträchtigen seine Konzentration auf den Straßenverkehr. Somit können ebenfalls Verkehrsunfälle mit zum Teil nicht unerheblichen Folgen verursacht werden.

Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch setzt aus diesem Grund auch zukünftig hier einen Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

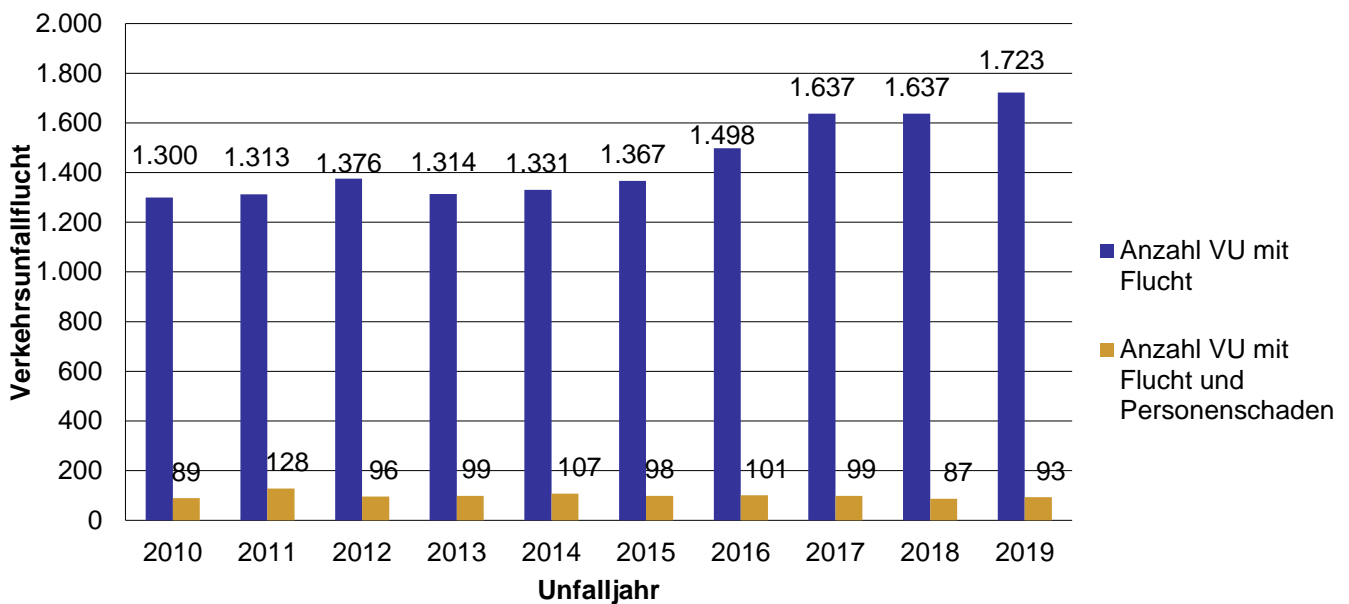
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

1.7 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Die Zahl der Verkehrsunfallfluchten (korrekt: Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) steigt seit 2013 kontinuierlich an und erreicht in 2019 einen neuen Höhepunkt. In 93 Fällen flüchtete ein Beteiligter bei einem Verkehrsunfall mit Personenschaden.

Die Aufklärungsquote bei Verkehrsunfallfluchten liegt seit Jahren bei über 40 Prozent, so dass Unfallflüchtige immer damit rechnen müssen, von der Polizei ermittelt und belangt zu werden. Auch bei Bagatellschäden werden Strafverfahren gegen Personen eingeleitet, die sich unerlaubt vom Unfallort entfernt haben. Sie müssen unter bestimmten Umständen sogar damit rechnen, dass ihnen die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen abgesprochen und die Fahrerlaubnis entzogen wird.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

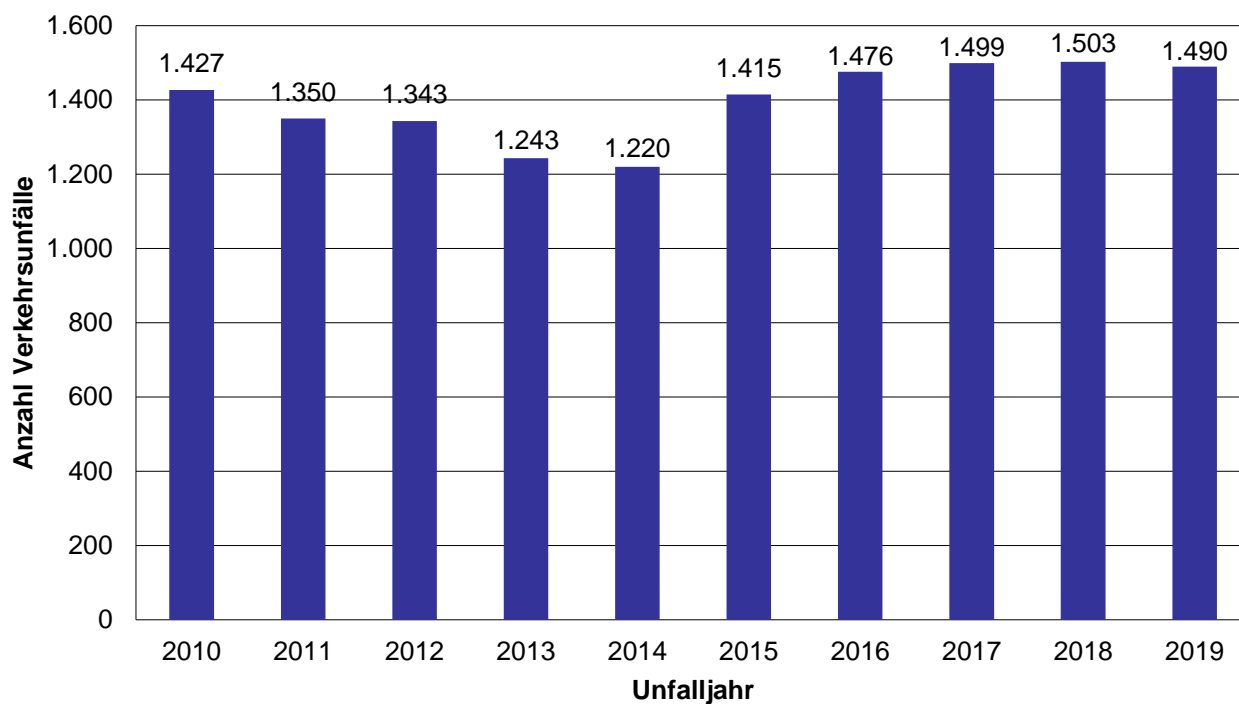
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2. Stadt Delmenhorst

2.1 Verkehrsunfälle gesamt Stadt Delmenhorst

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Stadtgebiet Delmenhorst blieb im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind nur vereinzelt Verkehrsunfälle mit Wild zu verzeichnen, so dass sie nicht gesondert aufgeführt werden.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

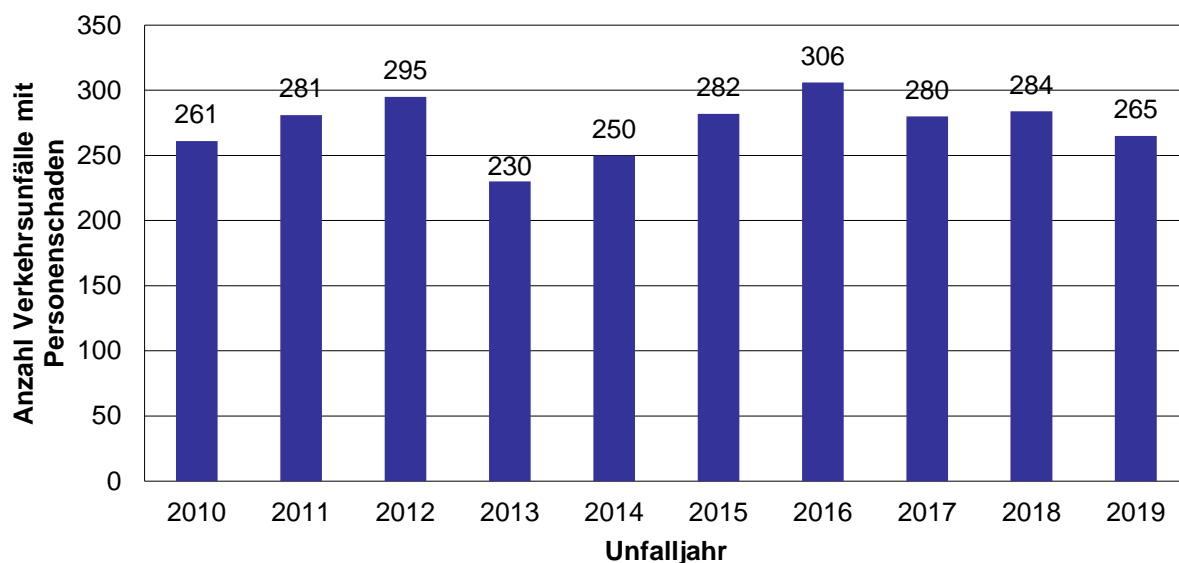
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

2.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

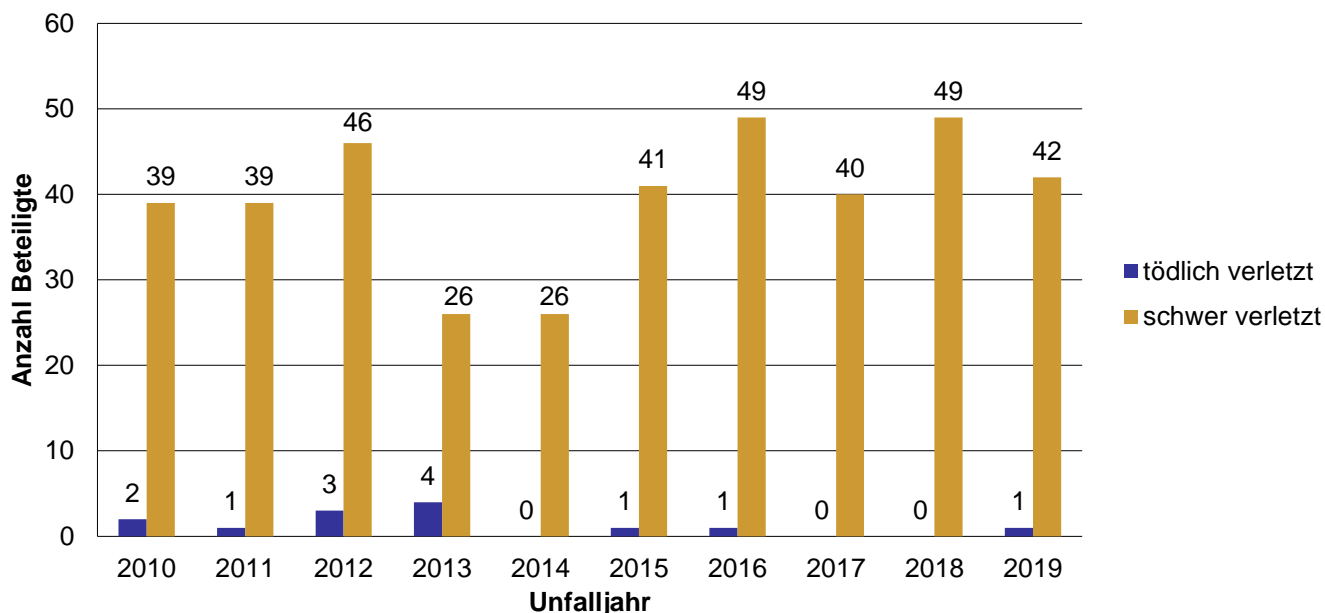
2.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Verkehrsunfälle mit verletzten Personen gingen leicht zurück (-6,7 %).



2.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Im Jahr 2019 ereignete sich ein tödlicher Verkehrsunfall im Stadtgebiet Delmenhorst. Die Zahl der Schwerverletzten schwankt weiterhin und ist im Jahr 2019 auf den Wert 42 gesunken.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

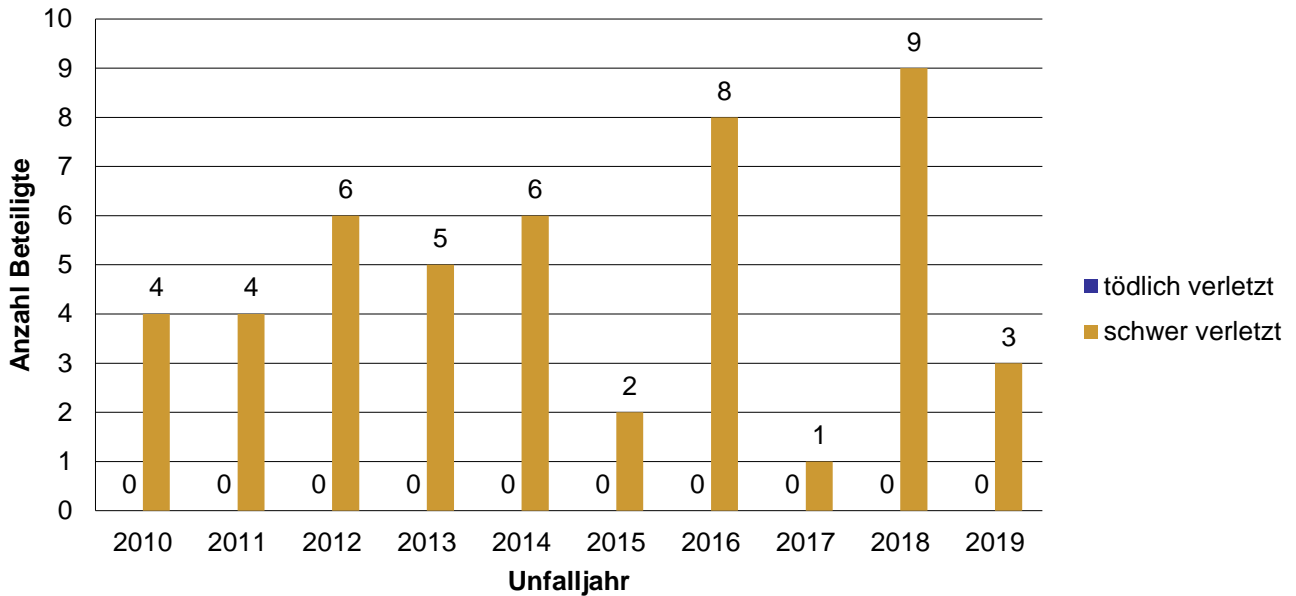
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

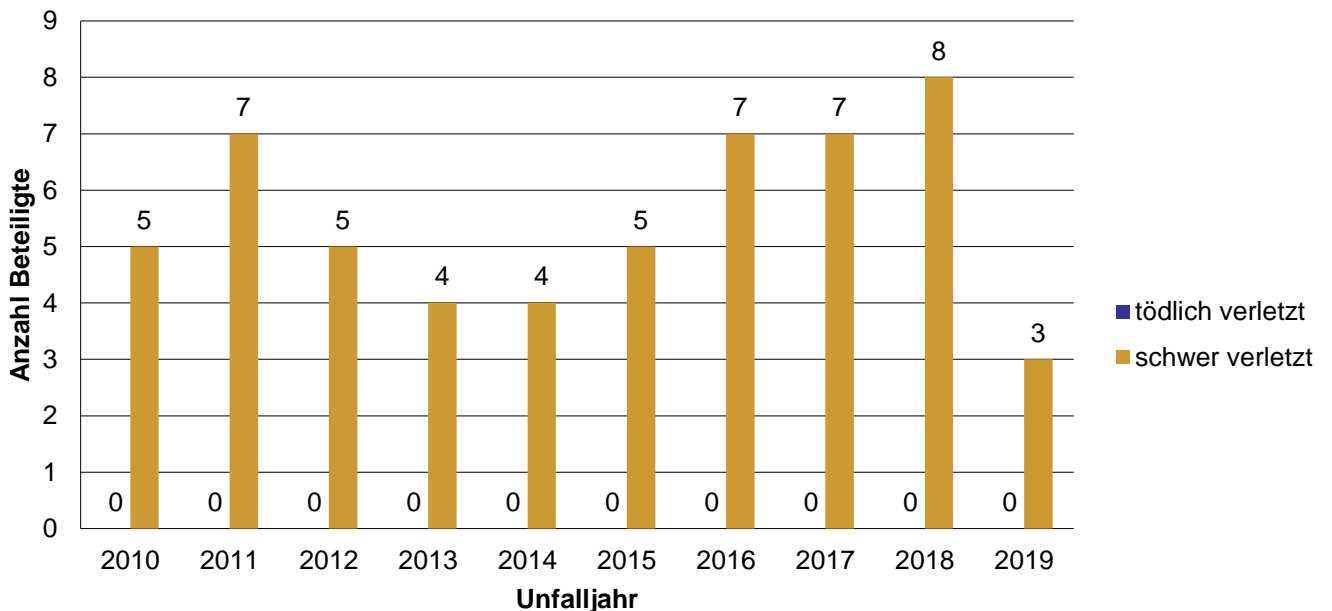
2.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Die Zahl der bei einem Unfall schwer verletzten Kinder ist 2019 erfreulicherweise wieder stark rückläufig. Tödlich verletzte Kinder waren nicht zu beklagen.



2.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Die Anzahl der schwer verletzten „Jungen Fahrer“ erreicht im Jahr 2019 den niedrigsten Wert der letzten zehn Jahre. Aus dieser Risikogruppe kam erneut niemand zu Tode.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

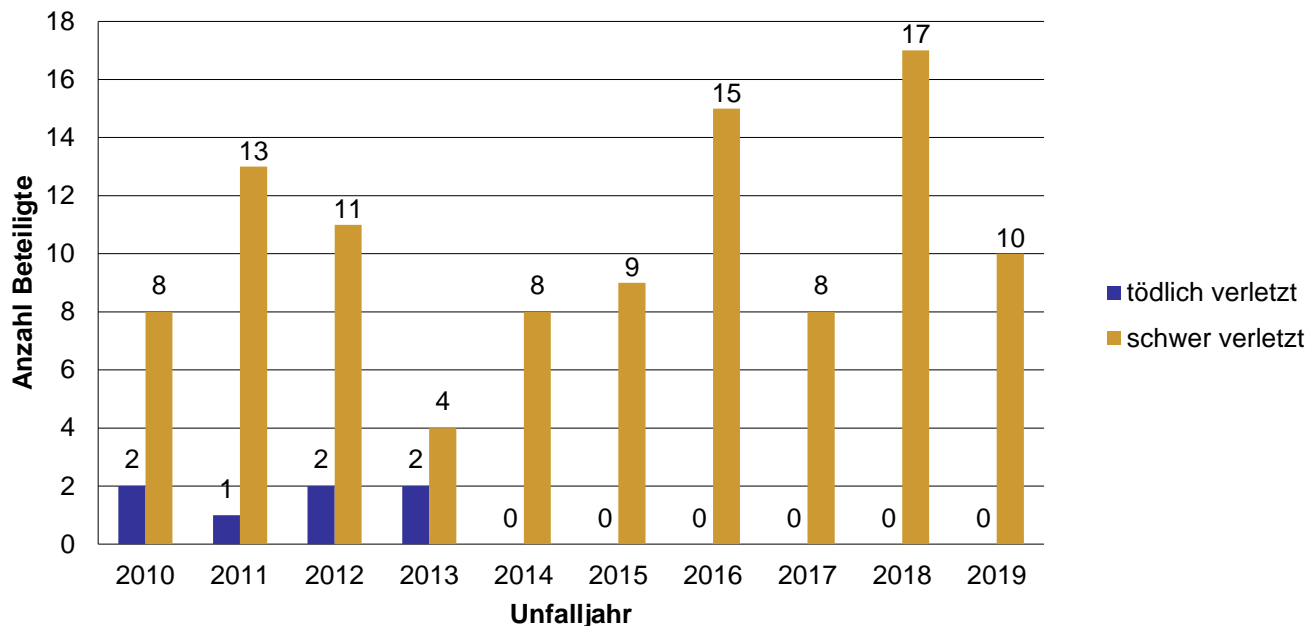
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

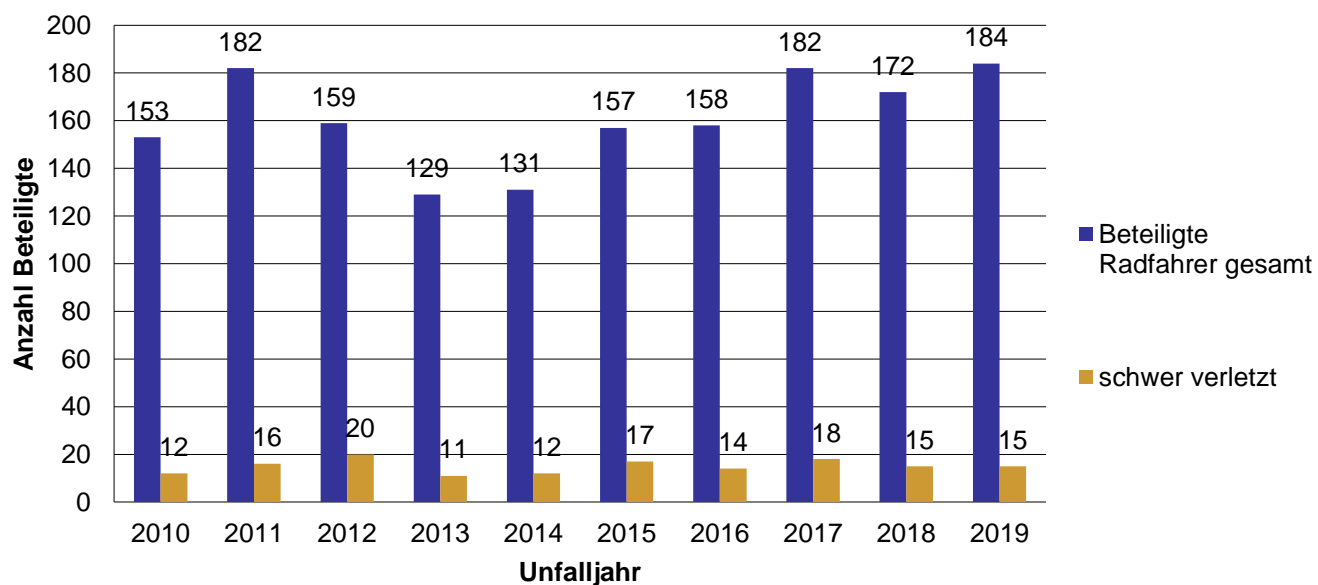
2.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit schwer verletzten Senioren ist wieder gesunken. Tödliche Verletzungen zog sich erneut kein Senior bei einem Verkehrsunfall zu.



2.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Im Jahr 2019 ist die Anzahl der unfallbeteiligten Radfahrer in Delmenhorst wieder leicht angestiegen. Die Zahl der schwer verletzten Radfahrer hat sich im Vergleich zu 2018 nicht geändert. Glücklicherweise gab es keinen Verkehrsunfall mit tödlich verletztem Radfahrer.

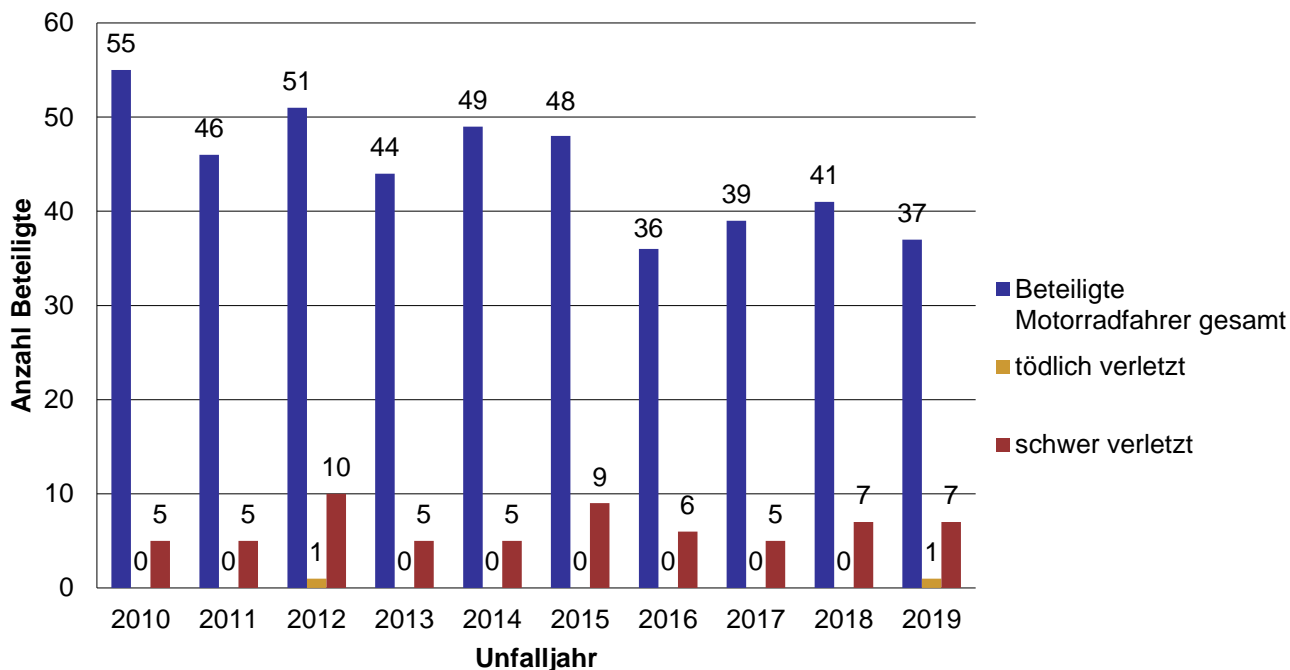


Erreichbarkeit:
 Telefon: (04221) 1559-104
 Fax: (04221) 1559-482
 E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
 Marktstraße 6-7
 27749 Delmenhorst

2.4 Motorradunfälle Stadt Delmenhorst

Die Zahl der an Verkehrsunfällen beteiligten Motorradfahrer unterliegt in der Stadt Delmenhorst insgesamt nur geringen Veränderungen. In den Jahren 2013 bis 2018 ereigneten sich keine Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang, 2019 ereignete sich einer.



- Im Juni befuhr ein 28-jähriger Kleinkraftradfahrer die Bremer Straße (L887) und kam alleinbeteiligt aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab. Er erlitt tödliche Verletzungen.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

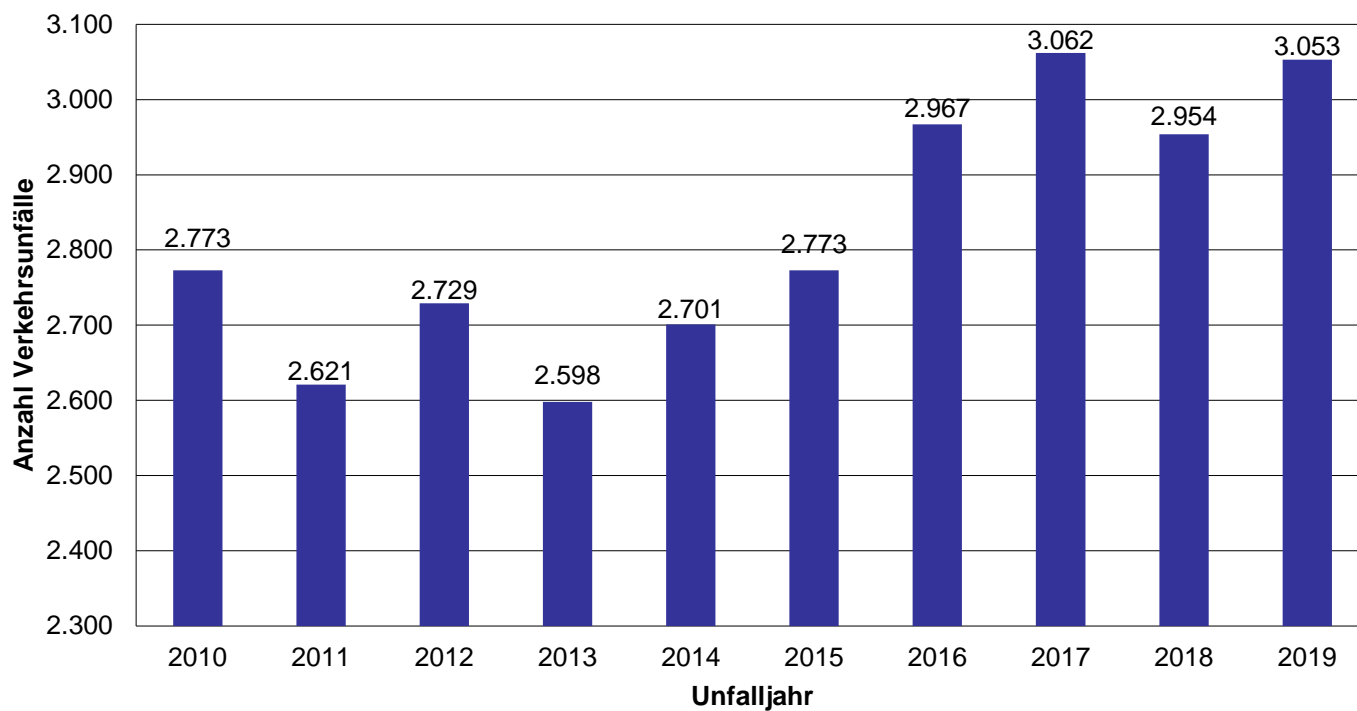
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3. Landkreis Oldenburg

3.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Oldenburg

Im Landkreis Oldenburg pendeln sich die Verkehrsunfallzahlen seit 2016 bei rund 3000 Unfällen pro Jahr ein. Im Jahr 2019 waren es 3053. Dies ist u.a. mit einem hohen Aufkommen von Wildunfällen zu erklären.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

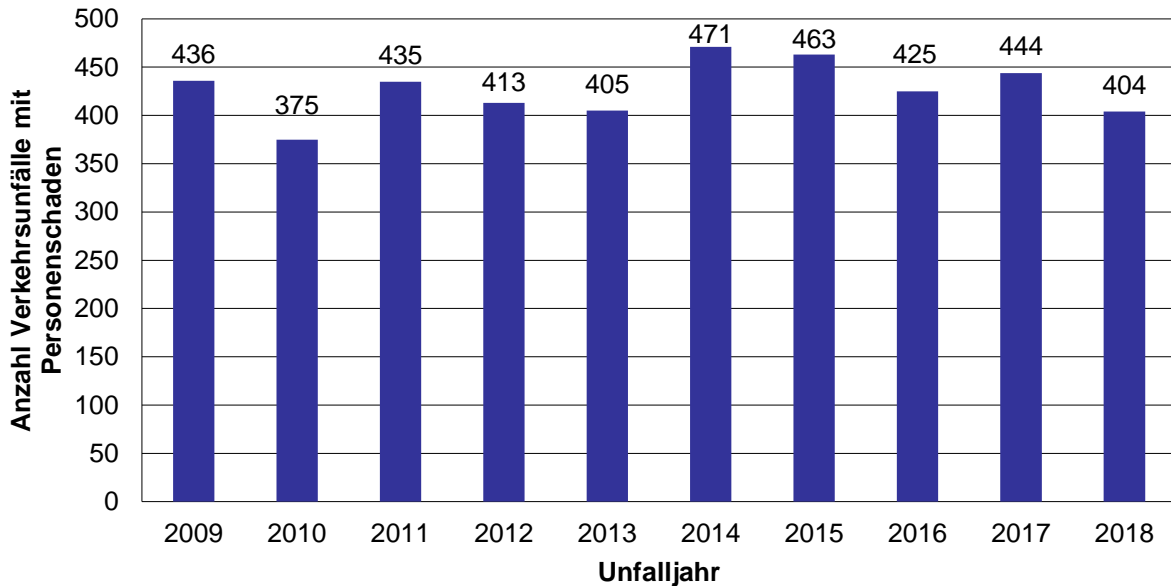
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

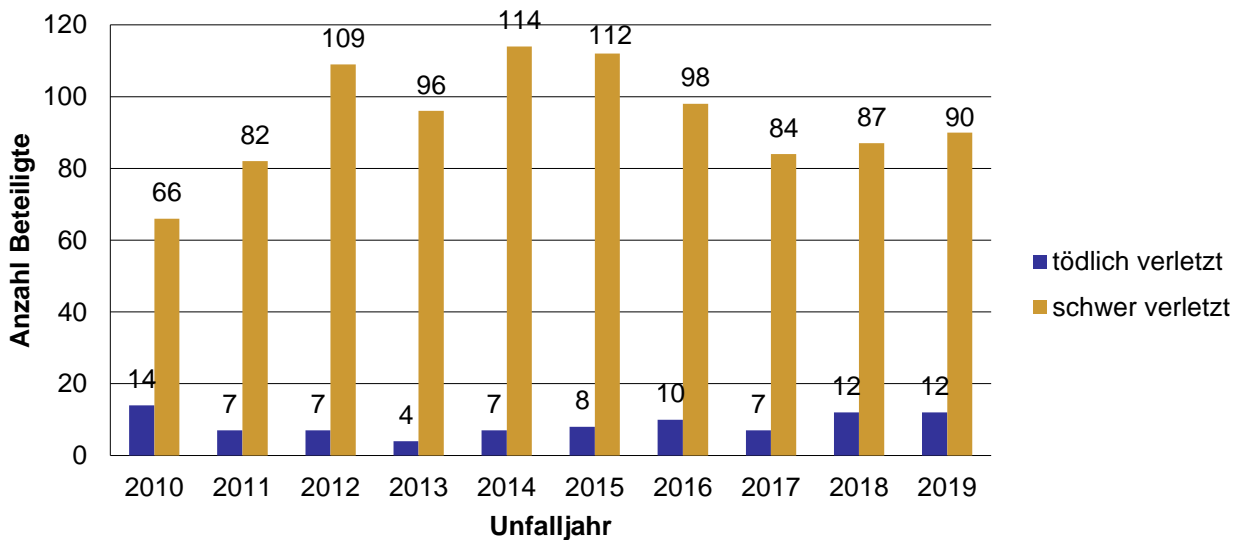
3.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Die Gesamtzahl der polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle im Landkreis Oldenburg hat leicht zugenommen. Die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden ist um 10 % zurückgegangen.



3.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Die gute Entwicklung der Unfälle mit Personenschaden insgesamt setzt sich leider bei den schweren Unfallfolgen nicht fort. Die Anzahl der tödlich verletzten Personen blieb unverändert, die Schwerverletzten nahmen geringfügig zu.

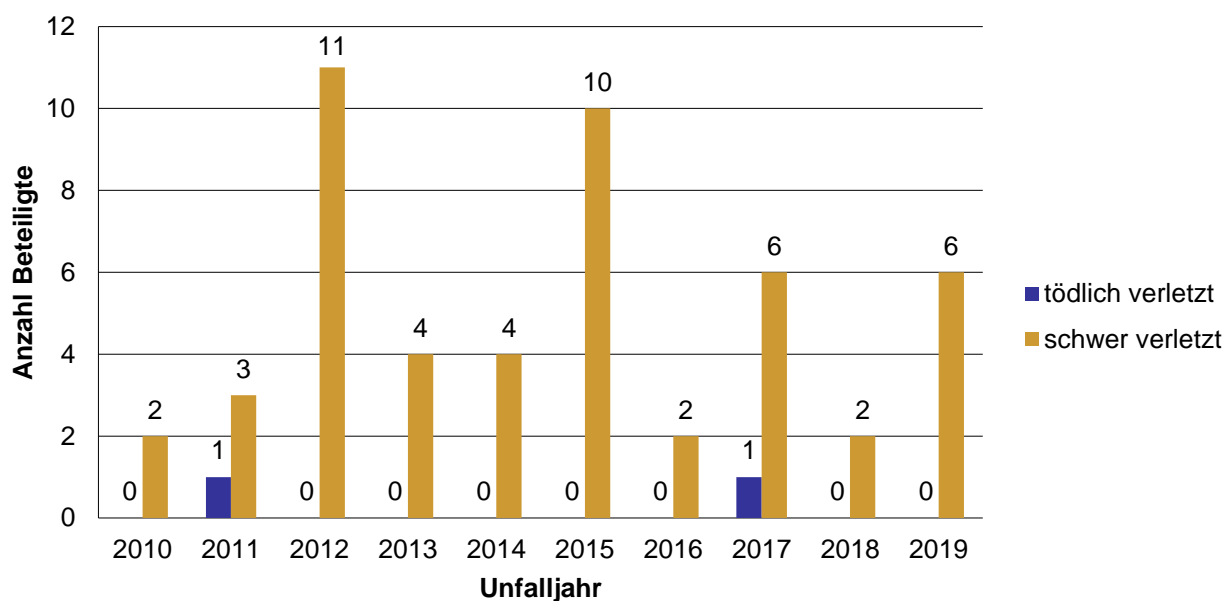


Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

3.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Im Berichtsjahr wurden im Landkreis Oldenburg sechs Kinder bei Verkehrsunfällen schwer verletzt.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

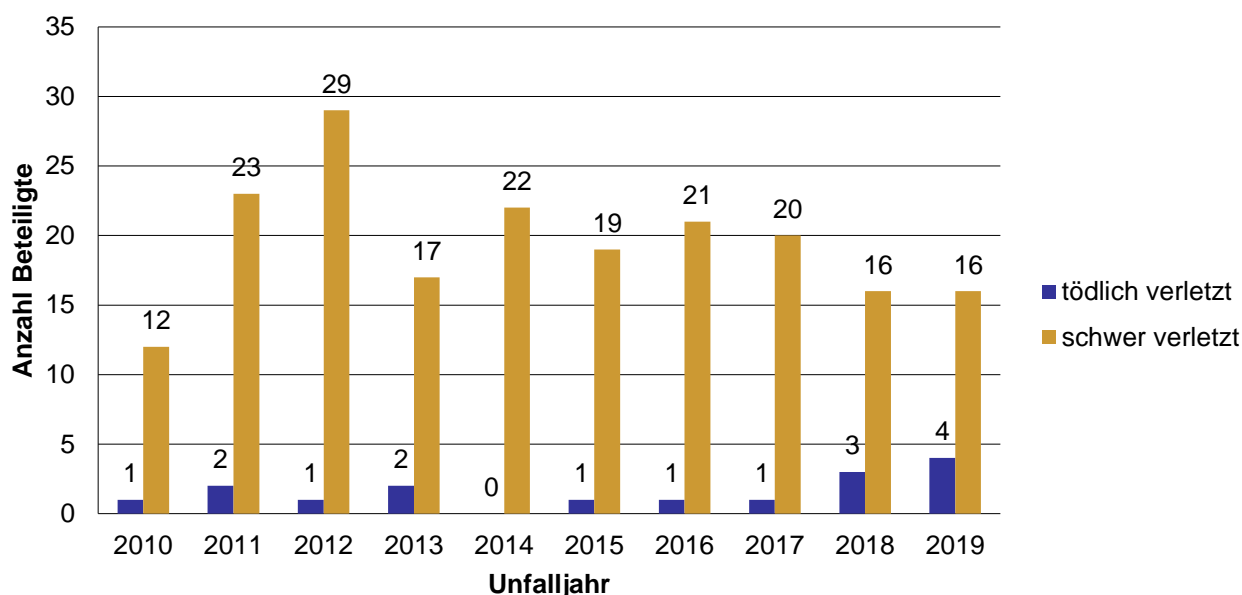
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

Im Jahr 2019 waren im Landkreis Oldenburg vier tödlich verletzte Personen zu beklagen, die zur Gruppe der „Jungen Fahrer“ zählen. Die Anzahl der schwer verletzten Personen blieb unverändert.



- Im August befuhr ein 20-jähriger Kraftradfahrer in Prinzhöfte die Stiftenhöfter Straße (K286) in Fahrtrichtung Ganderkesee. Aufgrund überhöhter Geschwindigkeit kam er in einer Linkskurve von der Fahrbahn ab und verunfallte tödlich.
- Anfang September befuhr ein mit vier Personen besetzter PKW, aus Wildeshausen kommend, die Hauptstraße (L872) in Neerstedt. Kurz nach dem Ortseingang kam der PKW bei regennasser Fahrbahn von der Fahrbahn ab und prallte gegen zwei Bäume. Zwei Mitfahrer (19 u. 20 Jahre alt) versterben vor Ort.
- Im Dezember kam ein 20-jähriger Autofahrer auf der Hatter Landstraße (L872) von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Auch er verstarb vor Ort.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

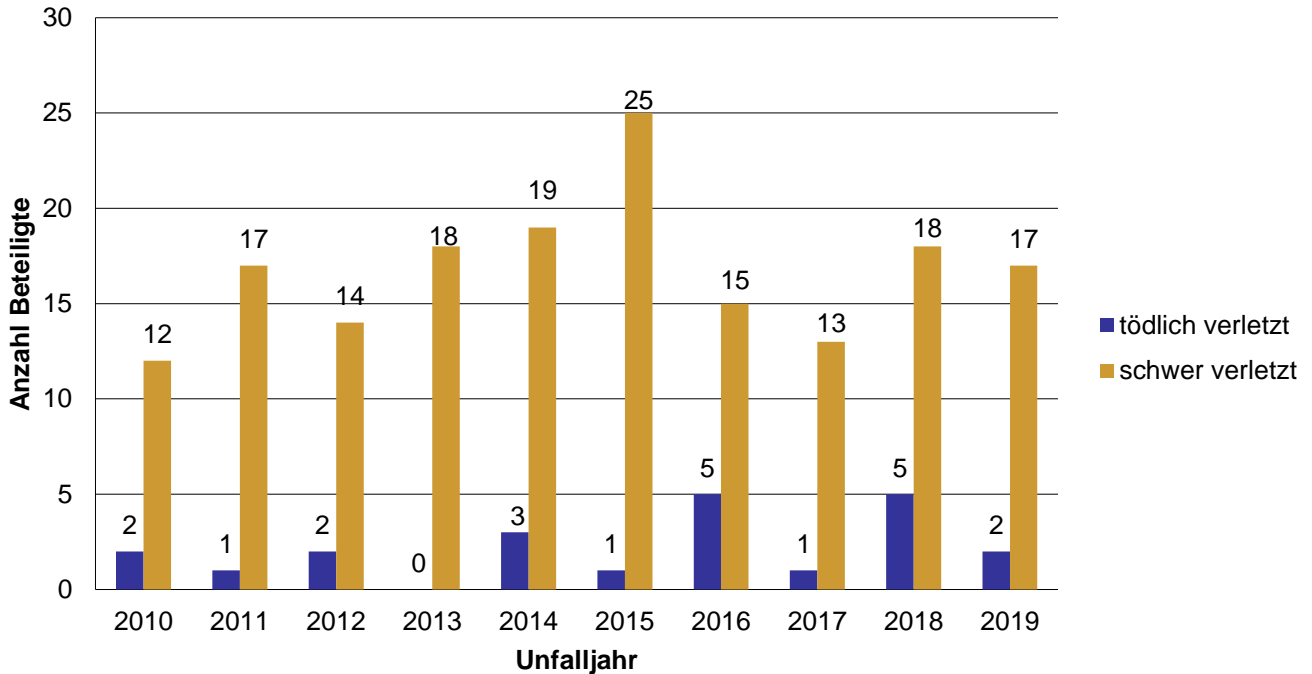
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Die Zahl der Senioren, die bei einem Verkehrsunfall schwerste Unfallfolgen erlitten haben, hat im zurückliegenden Jahr wieder abgenommen. Neben 17 schwerverletzten Senioren wurden im Jahr 2019 zwei Menschen ab einem Alter von 65 durch Verkehrsunfallgeschehen getötet.



- Ende Januar befuhr ein 74-jähriger Pedelec-Fahrer den Radweg des Hatter Weges (K314) in Hatten. Als er unvermittelt nach links auf die Fahrbahn fuhr, übersah er den in gleicher Richtung fahrenden PKW einer 58-Jährigen, es kam zur Kollision. Der 74-jährige verstarb.
- Im Dezember befuhr ein PKW die Munderloher Straße (L871), in Fahrtrichtung Kirchhatten. Aus Unachtsamkeit fuhr dieser einem landwirtschaftlichen Fahrzeug auf. Der 89-jährige Autofahrer wurde schwer verletzt und verstarb einige Tage später. Zwei mit im Fahrzeug befindliche Insassen wurden ebenfalls verletzt.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

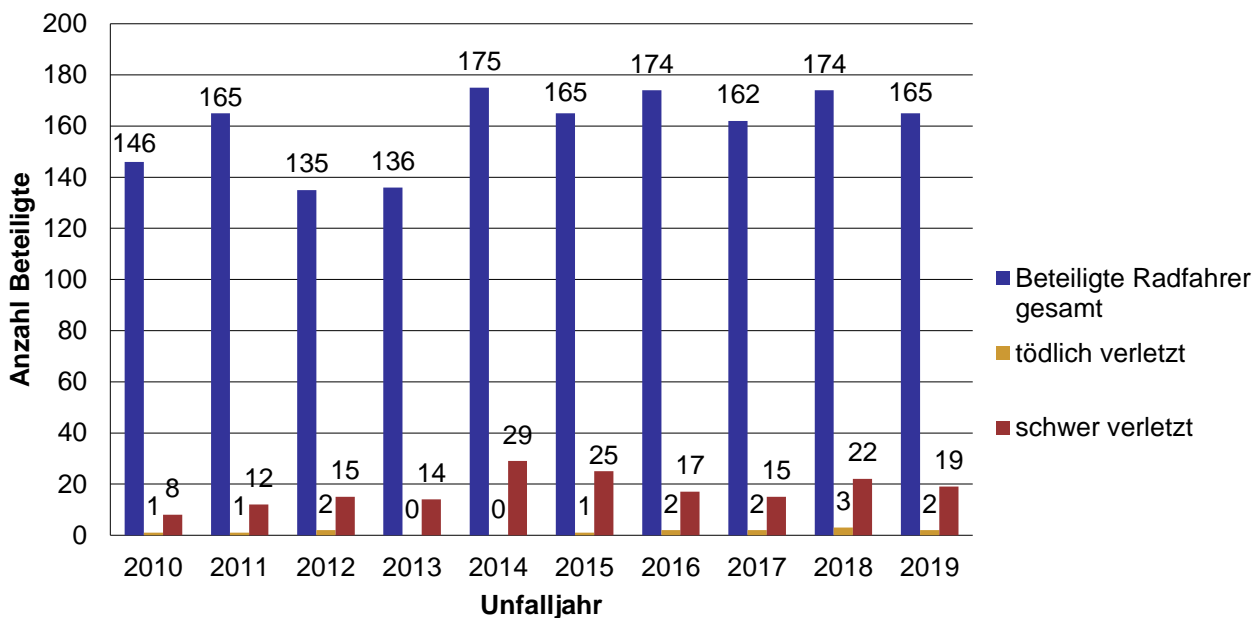
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

Die Anzahl der Radfahrer, die im Landkreis Oldenburg insgesamt an Verkehrsunfällen beteiligt waren, ist leicht rückläufig. Gleiches gilt für die Gruppe der schwerverletzte Fahrrad- bzw. Pedelec-fahrer. Im Berichtsjahr wurden ein Radfahrer und ein Pedelec-fahrer bei Verkehrsunfällen im Landkreis Oldenburg tödlich verletzt.



- Im Oktober befuhr ein 43-jähriger Radfahrer, trotz geschlossener Schranken und Warnlicht, über den Bahnübergang am Sahrener Weg in Ganderkesee. Laut Zeugenaussagen hielt der Radfahrer sein Handy in der Hand und fuhr unsicher über den Bahnübergang. Trotz eingeleiteter Gefahrenbremsung konnte ein Zusammenstoß nicht verhindert werden. Der Radfahrer war sofort tot.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

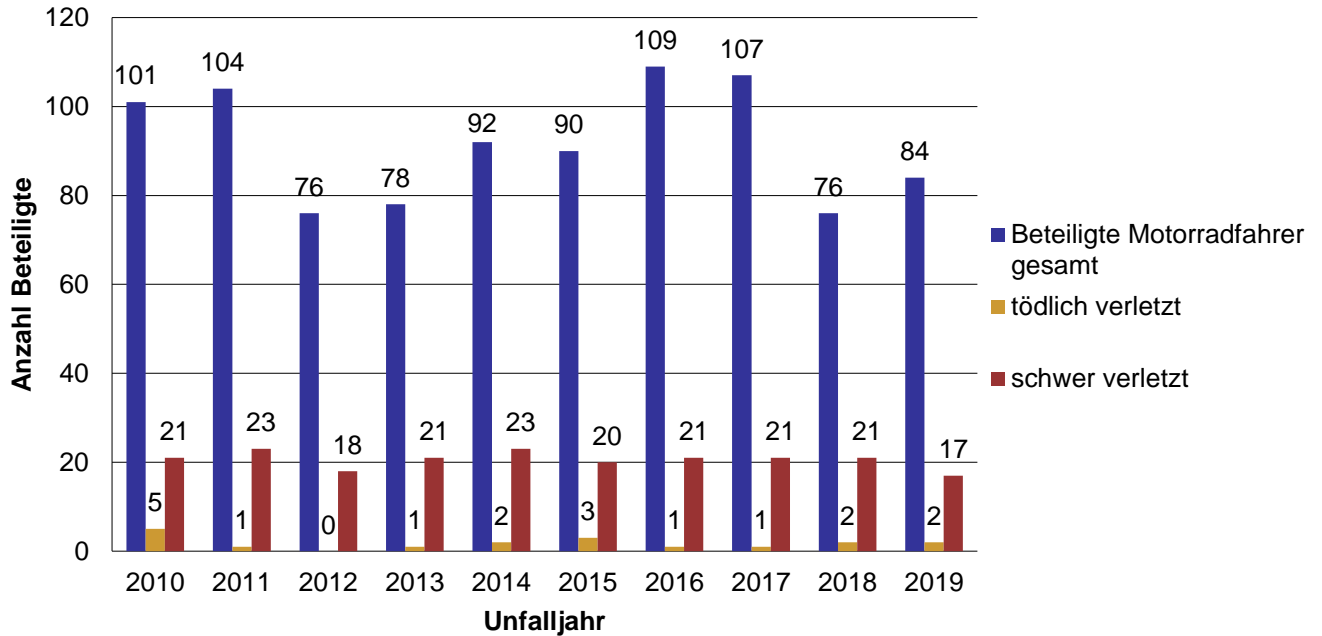
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Im Jahr 2019 starben ein Motorradfahrer und ein Mofafahrer an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Die Zahl der beteiligten Motorradfahrer insgesamt hat leicht zugenommen, die der Schwerverletzten geringfügig abgenommen.



- Im April befuhr ein PKW die Huntloser Straße (L871) in Richtung Huntlosen und kam im Ausgang der dortigen Linkskurve zunächst nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte anschließend mit einem 53-jährigen Mofa-Fahrer. Dieser verstarb noch an der Unfallstelle.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

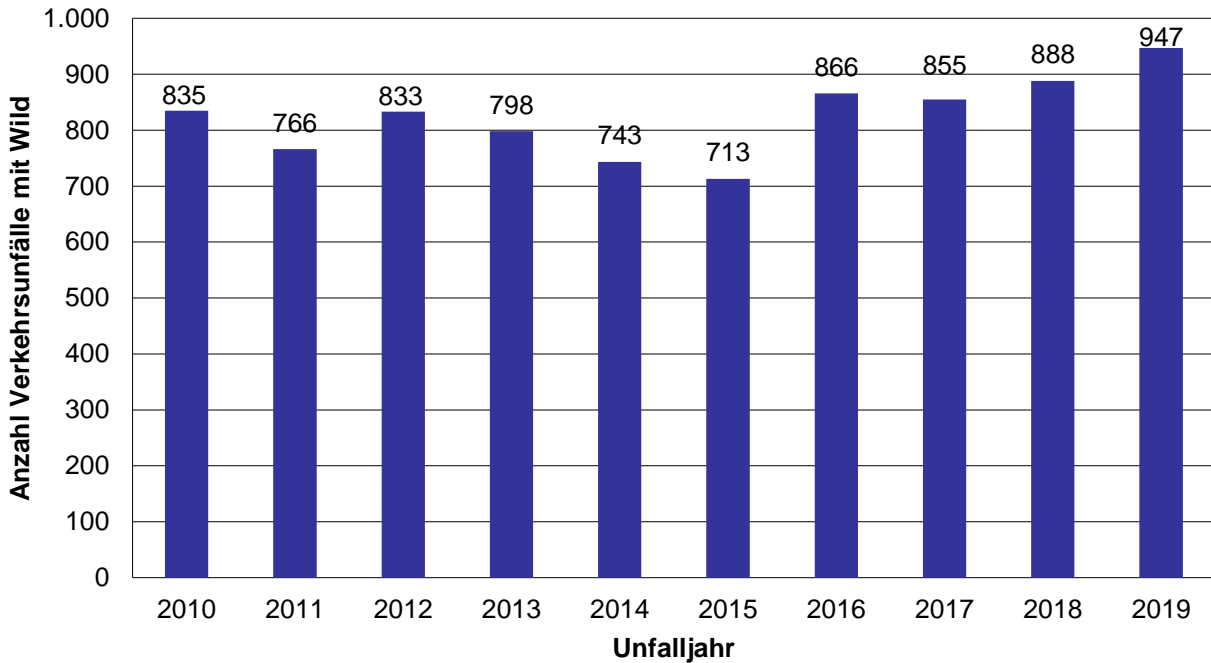
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

3.5 Wildunfälle (ohne Autobahnen)

Die Wildunfallzahlen sind nochmal deutlich angestiegen und haben einen neuen Höchstwert erreicht. Die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch wird sich im Rahmen ihrer Verkehrssicherheitsarbeit um eine Reduktion der Wildunfälle bemühen. Dabei stimmt sie sich mit ihren Kooperationspartnern (Verkehrswacht, Kreisjägerschaft) ab.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

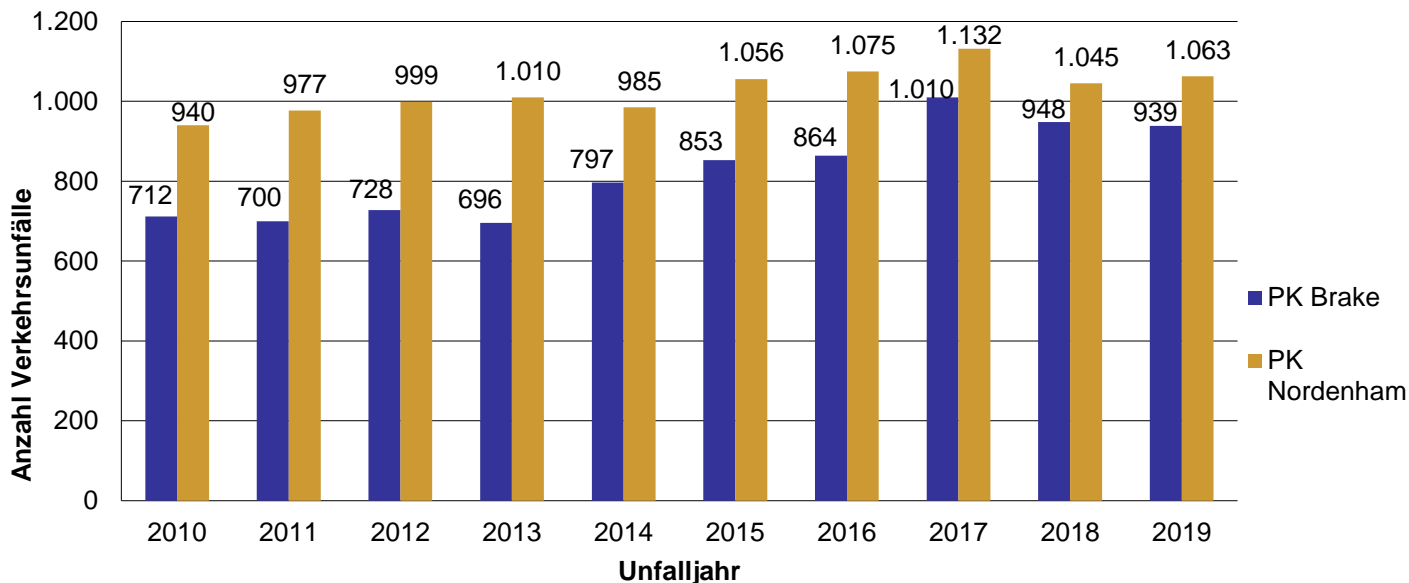
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4. Landkreis Wesermarsch

4.1 Verkehrsunfälle gesamt Landkreis Wesermarsch

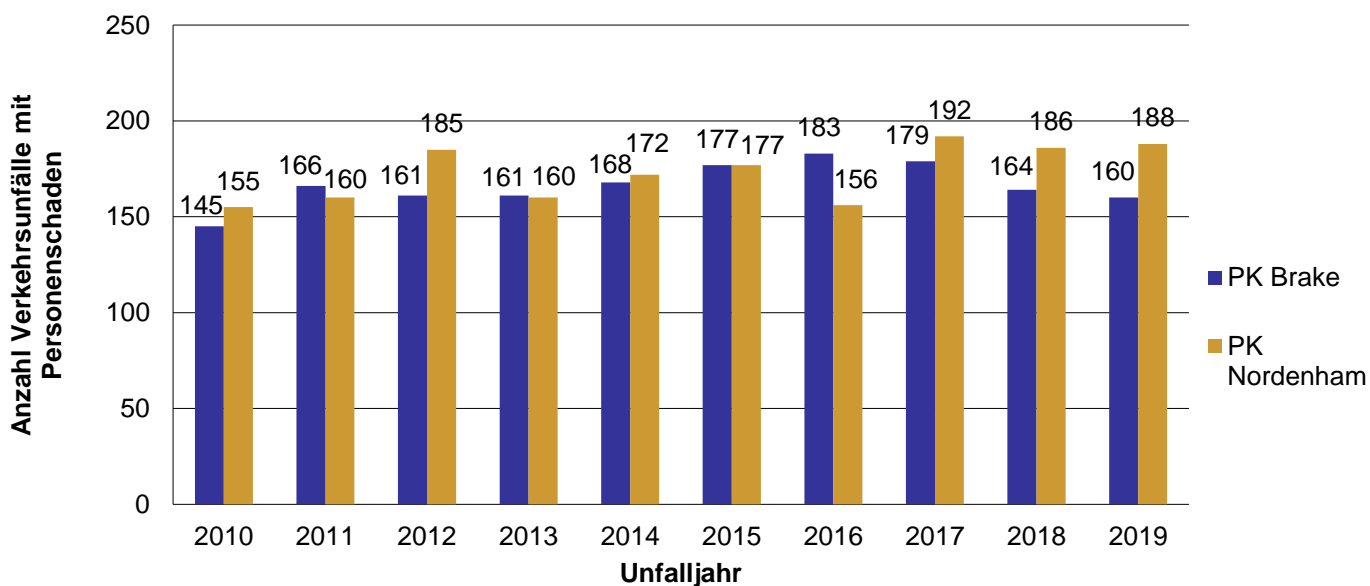
Die Gesamtunfallzahl im Landkreis Wesermarsch (Polizeikommissariate Brake und Nordenham) ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.



4.2 Verkehrsunfälle mit Personenschaden

4.2.1 Anzahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Auch die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei den Personen zu Schaden kamen, war im Landkreis Wesermarsch nahezu unverändert.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

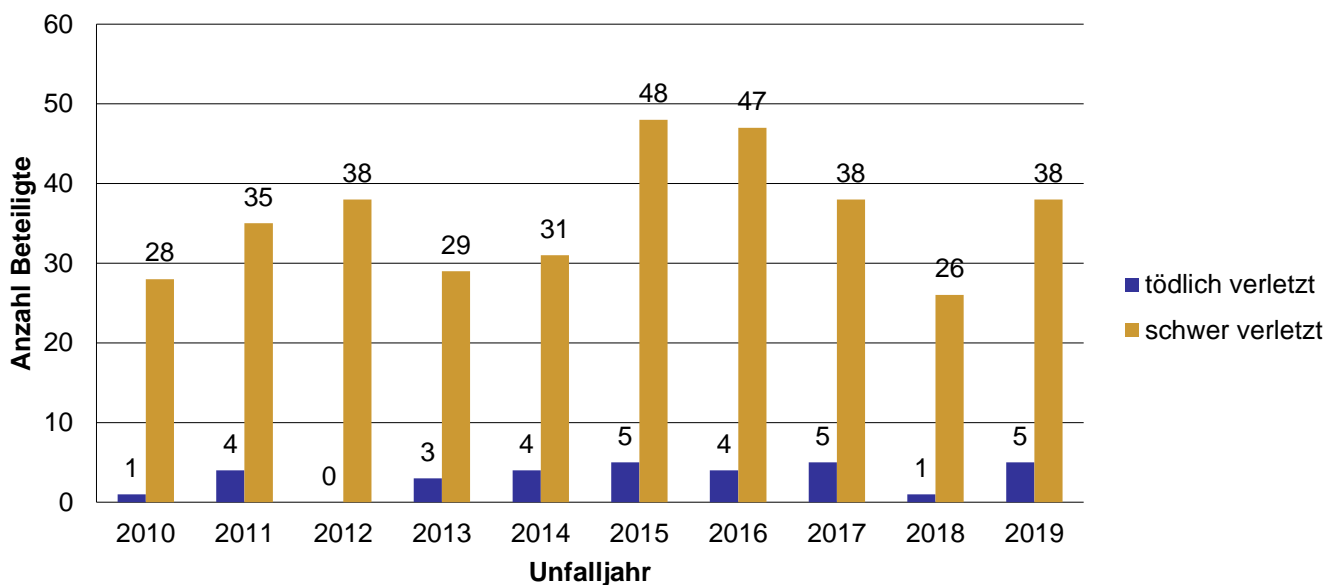
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

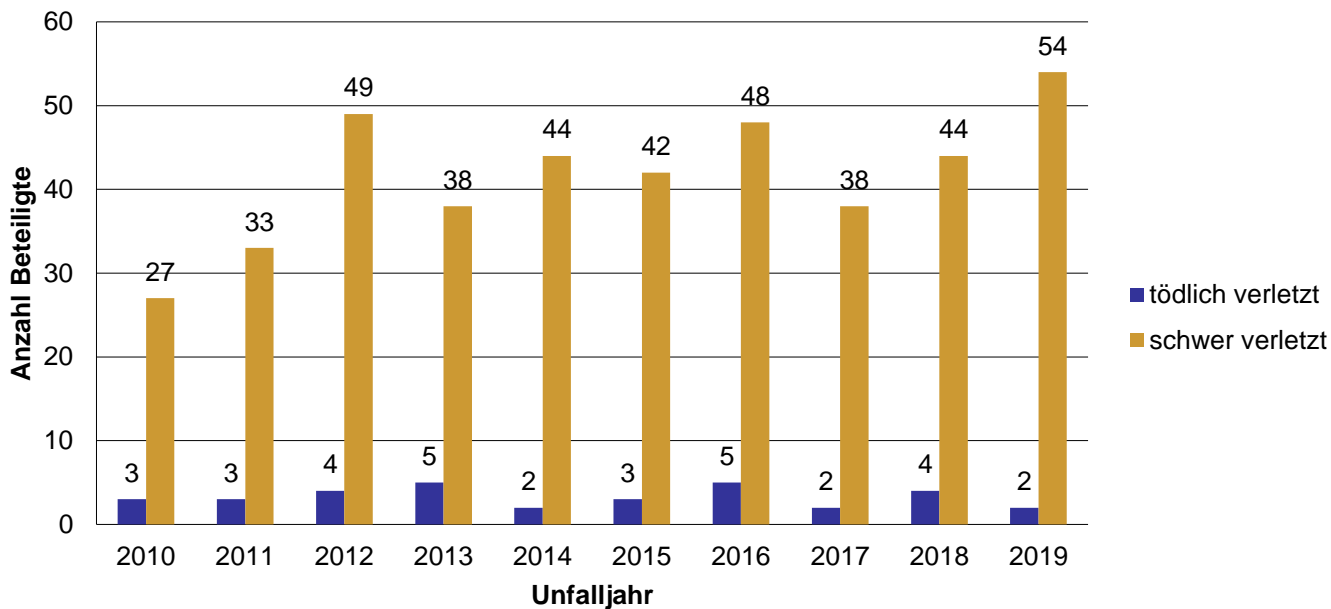
4.2.2 Getötete und schwer verletzte Personen

Sieben Personen verloren im Jahr 2019 ihr Leben auf den Straßen des Landkreises Wesermarsch. In den Zuständigkeitsbereichen beider Kommissariate nahm die Zahl der schwerverletzten Personen zu.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

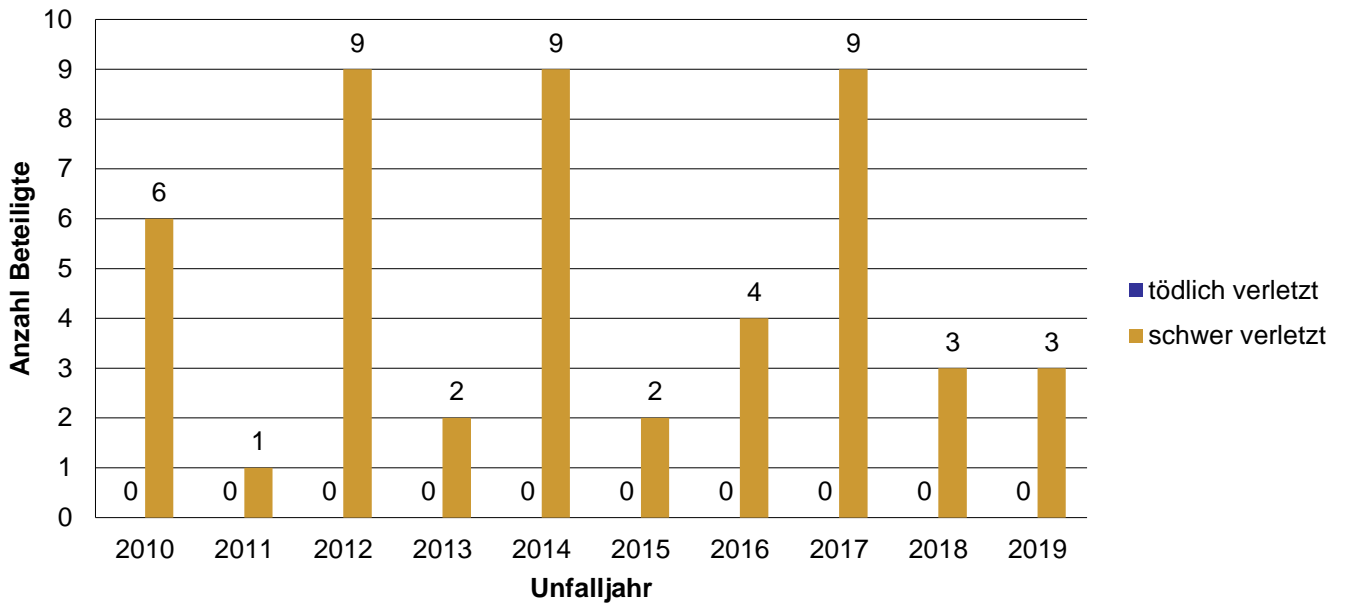
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4.2.3 Getötete und schwer verletzte Kinder (0-14 Jahre)

Die Zahl der schwer verletzten Kinder (bis 14 Jahre) im Landkreis Wesermarsch hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

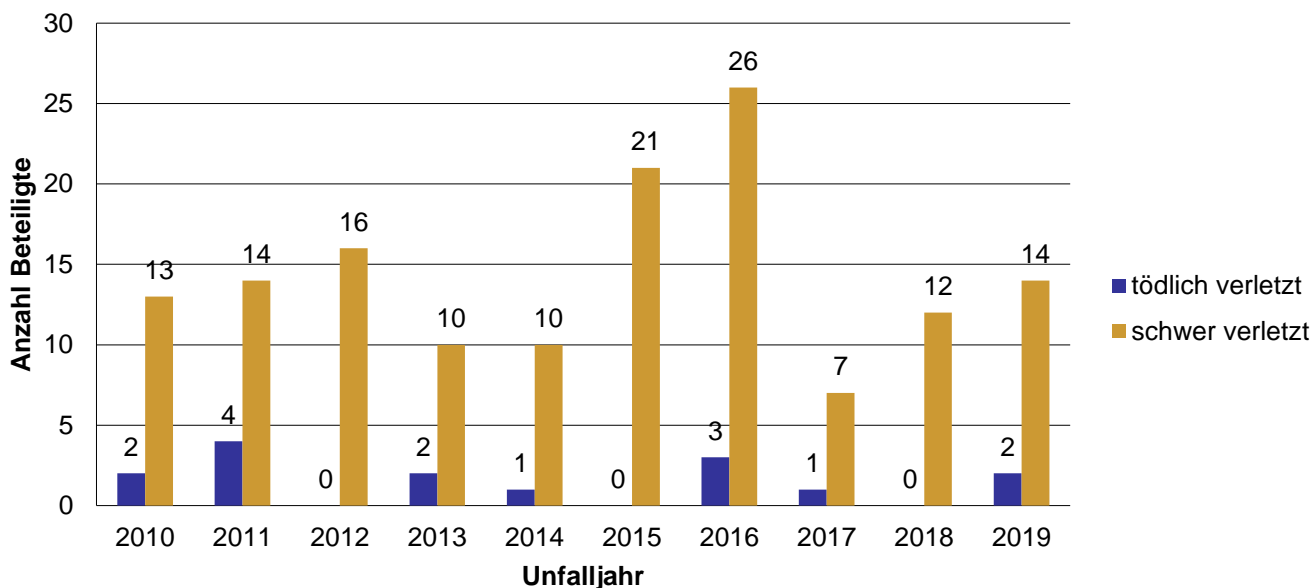
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4.2.4 Getötete und schwer verletzte Personen Risikogruppe „Junge Fahrer“ (18-24 Jahre)

In der Risikogruppe waren 2019 zwei tödlich verletzten Personen zu beklagen. Die Anzahl der Schwerverletzten stieg von 12 auf 14 an.



- Im Februar geriet eine 20-jährige Autofahrerin, auf der Heinrich-Schütte-Straße (B211) in Ovelgönne, aus ungeklärter Ursache in den Gegenverkehr und kollidierte mit einer entgegenkommenden Sattelzugmaschine. Sie verstarb noch an der Unfallstelle.
- Im Juli geriet ein PKW auf der B212 in Fahrtrichtung Nordenham ins Schleudern und kollidierte mit einem Straßenbaum. Die 20-jährige Beifahrerin wurde tödlich, der 19-jährige Fahrer lebensgefährlich verletzt.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

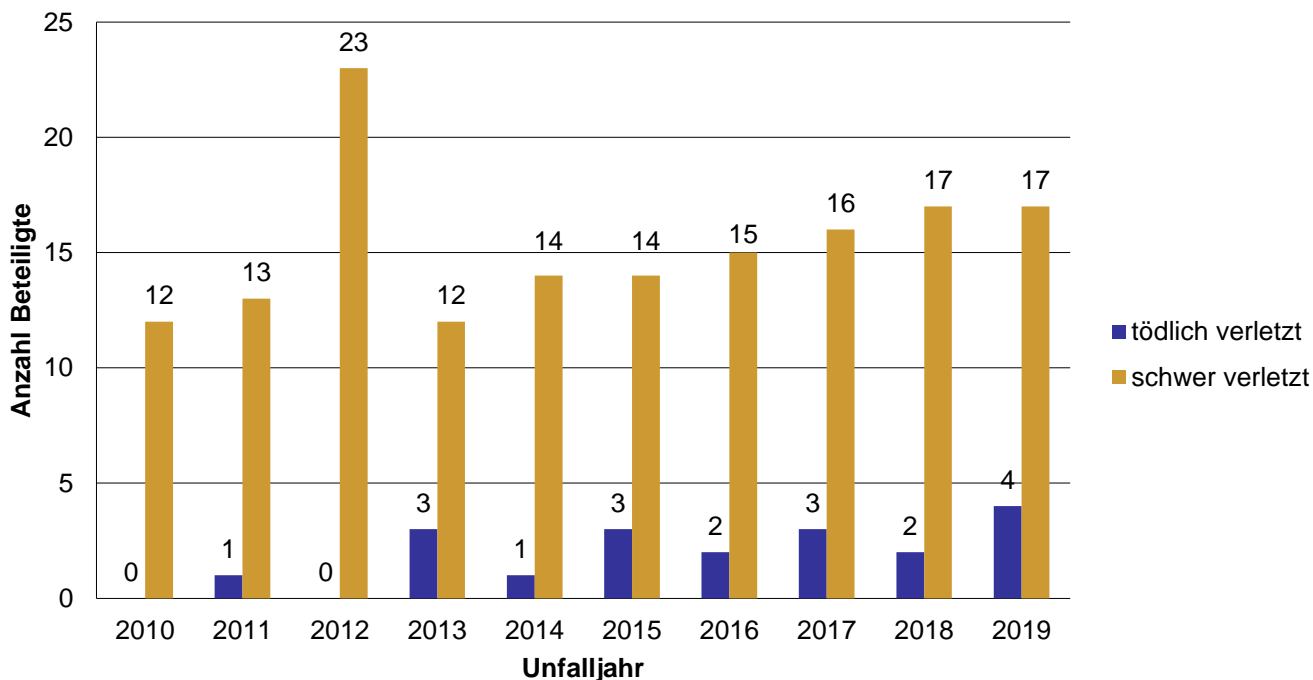
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4.2.5 Getötete und schwer verletzte Senioren (ab 65 Jahre)

Im Jahr 2019 änderte sich die Anzahl der schwer verletzten Senioren im Vergleich zum Vorjahr nicht. Die Unfalltoten im Seniorenalter haben sich auf vier verdoppelt.



- Im März befuhr ein 67-jähriger Autofahrer in Stadland die B212 in Fahrtrichtung Brake. Zeitgleich wartete eine 43-jährige Autofahrerin auf der Linksabbiegespur der B212 in Fahrtrichtung Nordenham, um bei der Anschlussstelle Sürwürden auf die Braker Straße abzubiegen. Der 67-Jährige kam von seiner Fahrspur ab und stieß frontal mit der ordnungsgemäß Wartenden zusammen. Er verstarb einige Tage später im Krankenhaus. Die 43-Jährige wurde schwer verletzt.
- Im Juli fuhr ein 73-jähriger Radfahrer in Ellwürden unachtsam auf die B212. Er wurde von einem heranfahrenden LKW erfasst und tödlich verletzt.
- Im September wurde eine 77-jährige Pedelec-Fahrerin auf dem Radweg der B212, Ecke Oberhammelwarder Straße, von einem einbiegenden PKW-Fahrer übersehen und getötet.
- Anfang Oktober fuhr ein 80-jähriger LKW-Fahrer auf eine verkehrsbedingt wartende Sattelzugmaschine samt Anhänger auf. Der Unfall ereignete sich auf der Straße Golzwarderwarp (B212) in Brake. Der 80-jährige erlitt tödliche Verletzungen.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

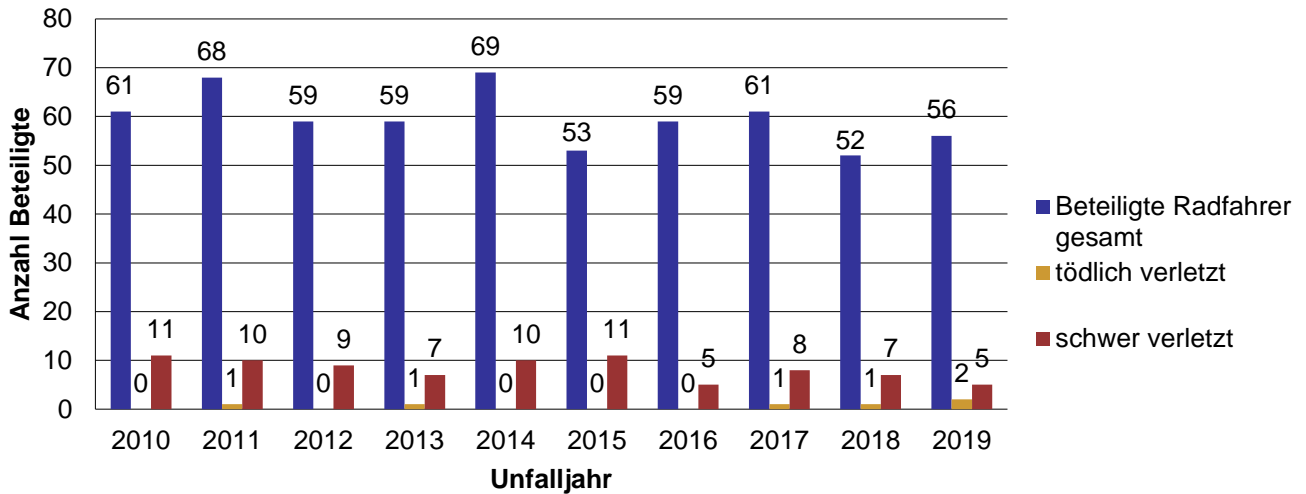
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

4.3 Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

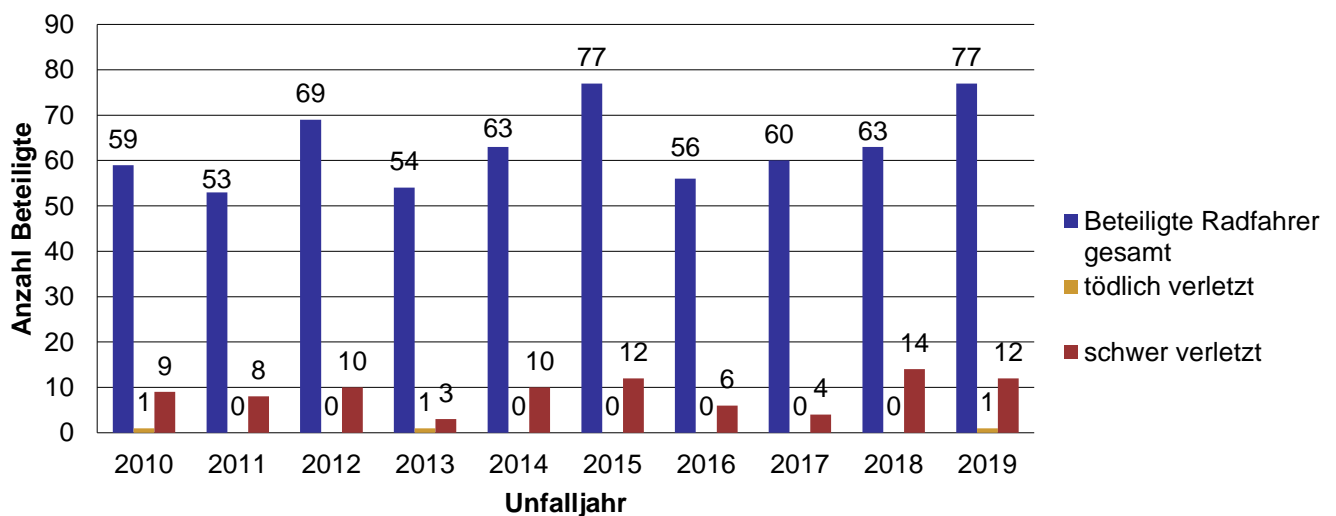
Im Jahr 2019 ist die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrrad- oder Pedelecfahrern gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Anzahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung und schweren Folgen (schwer verletzt, getötet) ist relativ konstant geblieben. Die Zahl der getöteten Rad- und Pedelecfahrer stieg im Berichtsjahr auf drei an.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



- Die Pkw-Fahrerin befuhr in Lemwerder die Tecklenburger Straße und übersah den 61-jährigen Radfahrer, der ordnungsgemäß in den Einmündungsbereich Stedinger/ Tecklenburger Straße einfuhr. Die PKW-Fahrerin erfasste das Fahrrad mit dem Außenspiegel, so dass dieser zu Fall kam. Der Radfahrer wurde schwer verletzt und verstarb an den Verletzungsfolgen des Unfalls.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

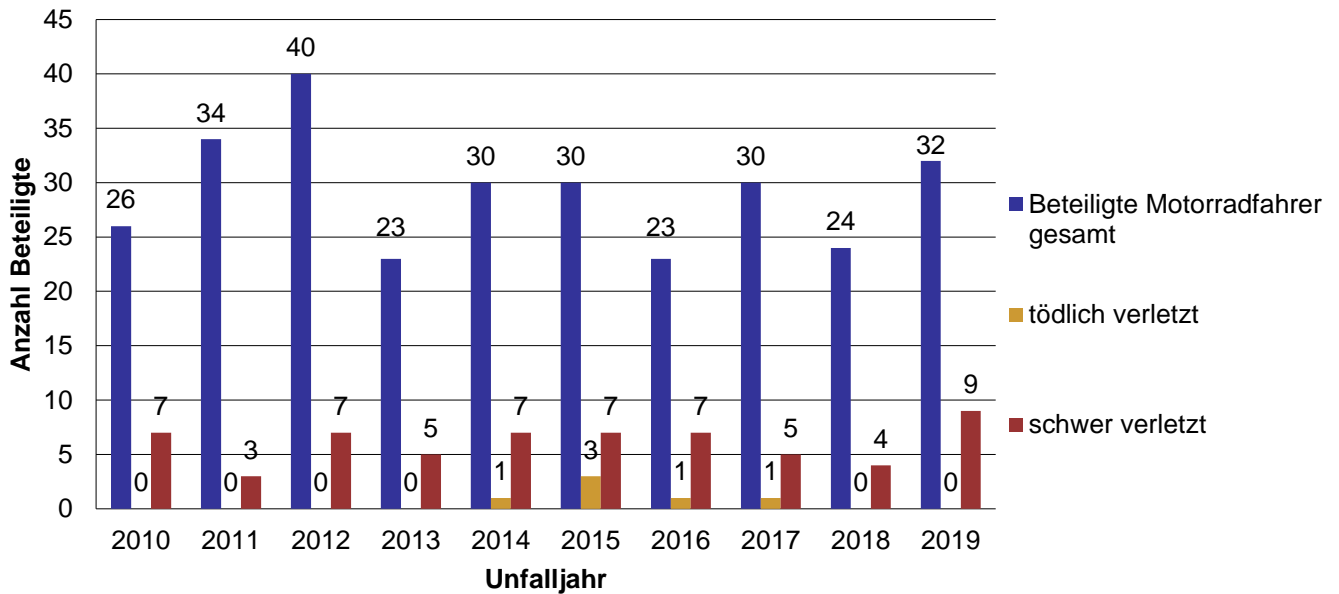
Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

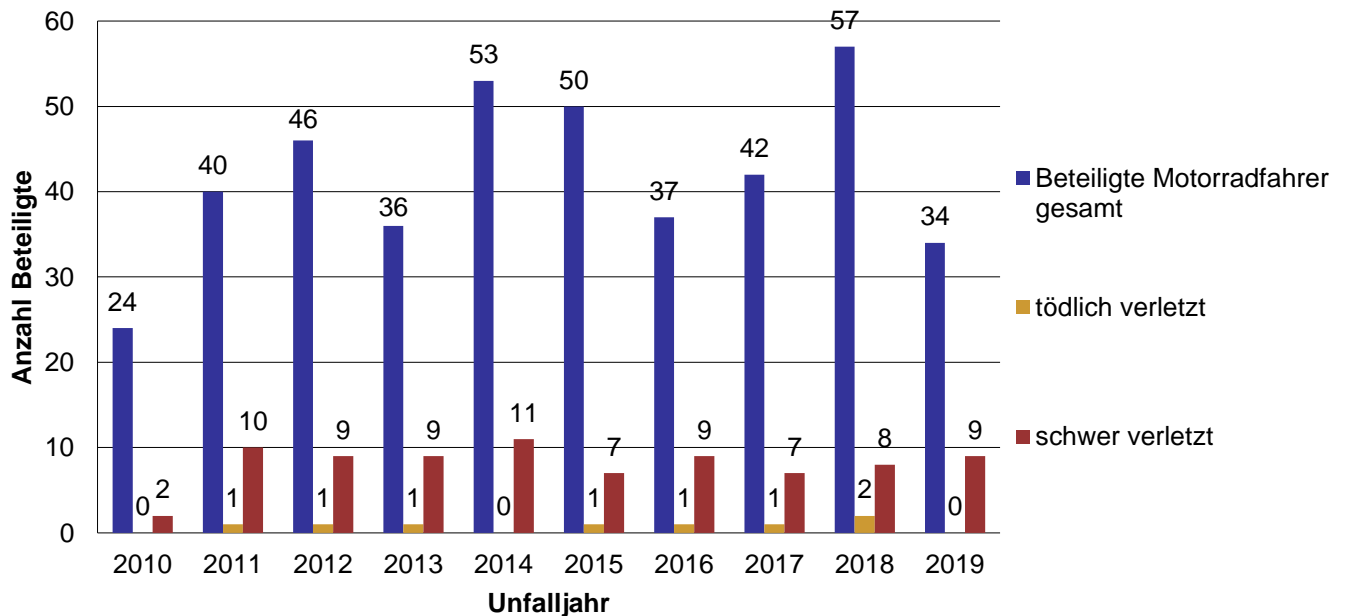
4.4 Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Im Berichtszeitraum kamen keine Motorradfahrer im Landkreis Wesermarsch ums Leben. Im Zuständigkeitsbereich des PK Brake gab es mehr schwer verletzte Motorradfahrer als im Vorjahr. Im Zuständigkeitsbereich des PK Nordenham waren die Zahlen rückläufig.

Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Brake



Zuständigkeitsbereich Polizeikommissariat Nordenham

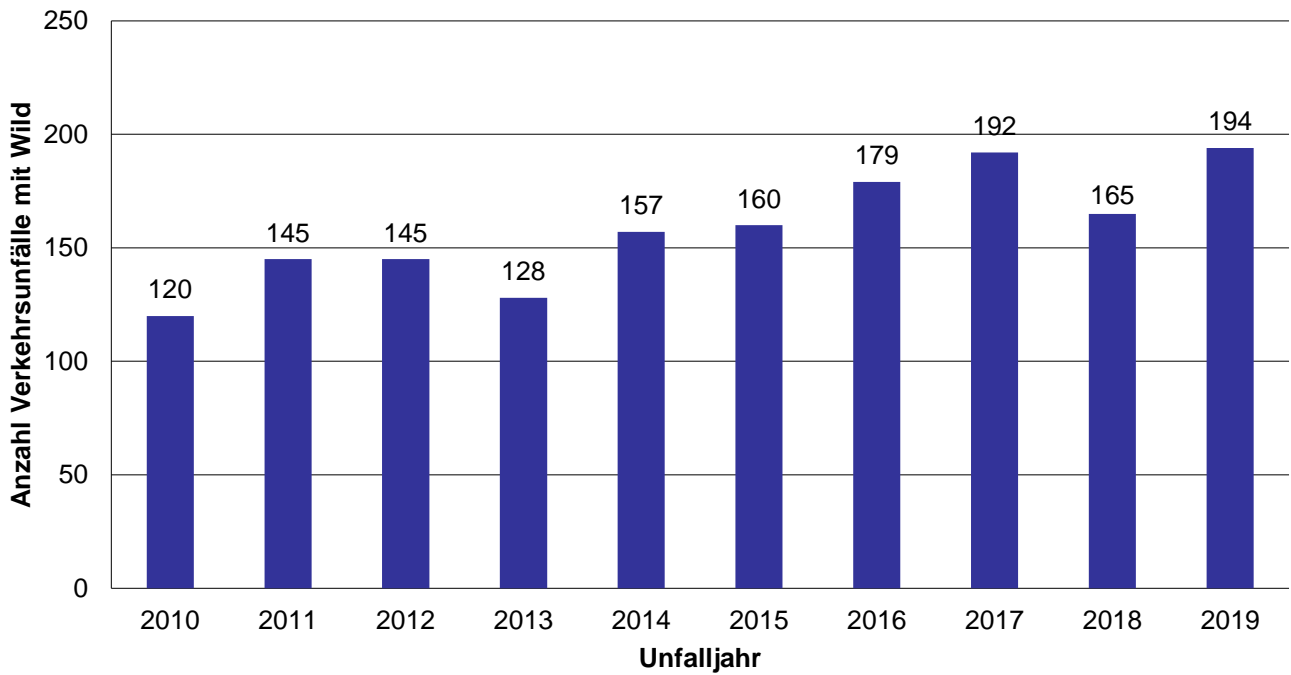


Erreichbarkeit:
 Telefon: (04221) 1559-104
 Fax: (04221) 1559-482
 E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
 Marktstraße 6-7
 27749 Delmenhorst

4.5 Wildunfälle Landkreis Wesermarsch

Die Anzahl der Wildunfälle, im Landkreis Wesermarsch, hat in 2019 nach kurzem Rückgang einen neuen Höchstwert erreicht.



Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: [pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de)

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

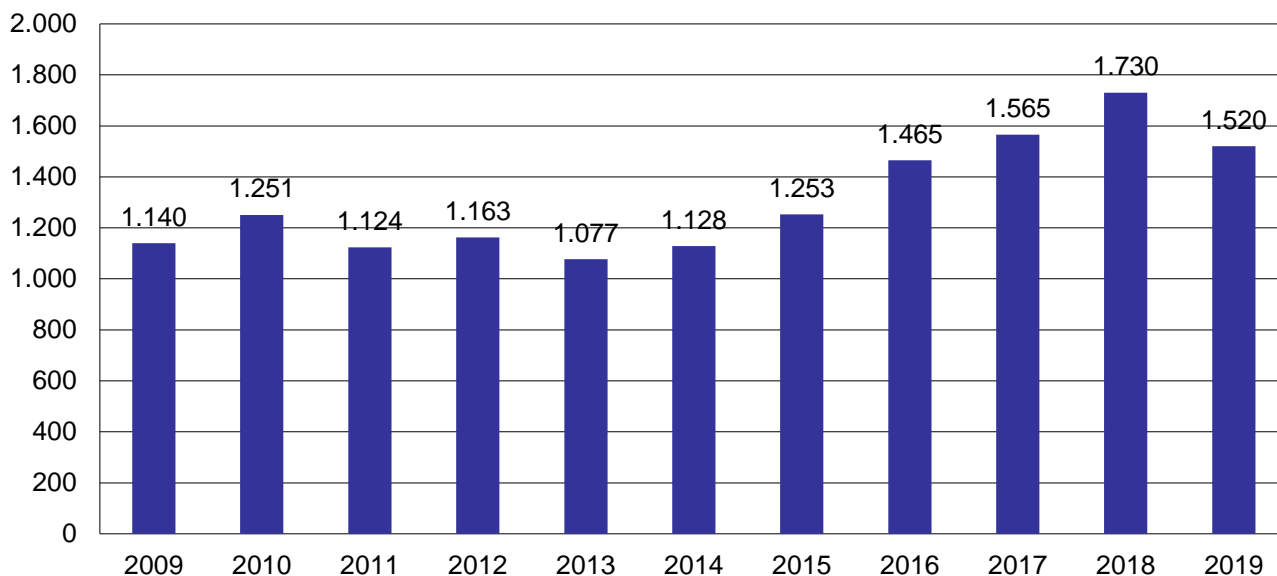
5. Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn

Das Autobahnpolizeikommissariat Ahlhorn (PK BAB Ahlhorn) ist zuständig für Teilabschnitte der Bundesautobahnen (BAB) 1 / 28 / 29 und der Bundesstraße 75. Insgesamt umfasst der Bereich eine Strecke von ca. 145 Kilometern (Km) mehrspurige Autobahn.

Diese Strecken führen durch die Landkreise Oldenburg (A1/28/29), Diepholz (A1/28), Vechta (A1) und Cloppenburg (A1/29) sowie durch die Stadt Delmenhorst (A28/B75) und ein kurzer Abschnitt der A 29 von nur 1,2 Kilometern durch das Stadtgebiet Oldenburg.

Der Charakter dieser Strecken umfasst ein Spektrum von der gut ausgebauten dreispurigen BAB über bau- und reparaturanfällige ältere zweispurige Bereiche bis hin zur autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraße. Darüber hinaus befinden sich drei Autobahndreiecke sowie drei bewirtschaftete Tank- und Rastanlagen in diesem Streckennetz. Verkehrsströme mit bis zu 60.000 Fahrzeugeinheiten/Tag und einem Schwerlastanteil von 30 % verflechten sich beispielsweise am Stuhrer Dreieck.

**Verkehrsunfälle gesamt
Autobahnpolizei Ahlhorn**



Baustellenproblematik

Etwa jeder dritte Verkehrsunfall im Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei Ahlhorn steht im Zusammenhang mit Verkehrsstörungen, die durch Baustellen- und Unterhaltungstätigkeiten verursacht werden.

In der stetigen Zunahme der Bauarbeiten in den vergangenen Jahren spiegelt sich nachvollziehbar auch die Steigerung des Unfallaufkommens wider.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

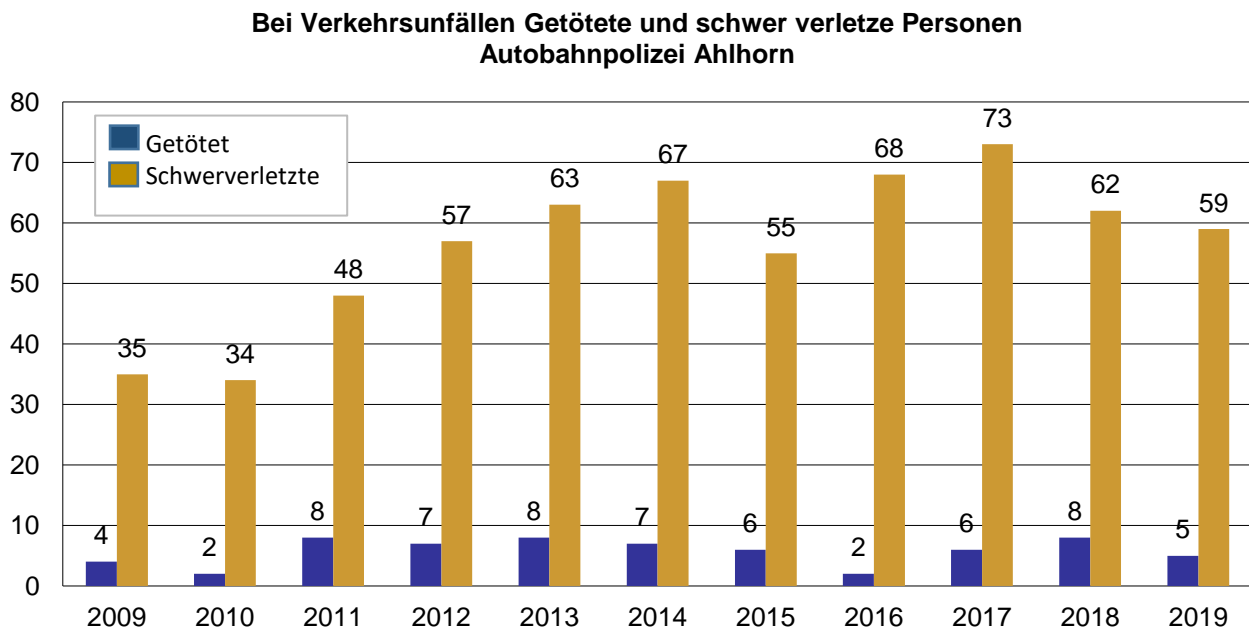
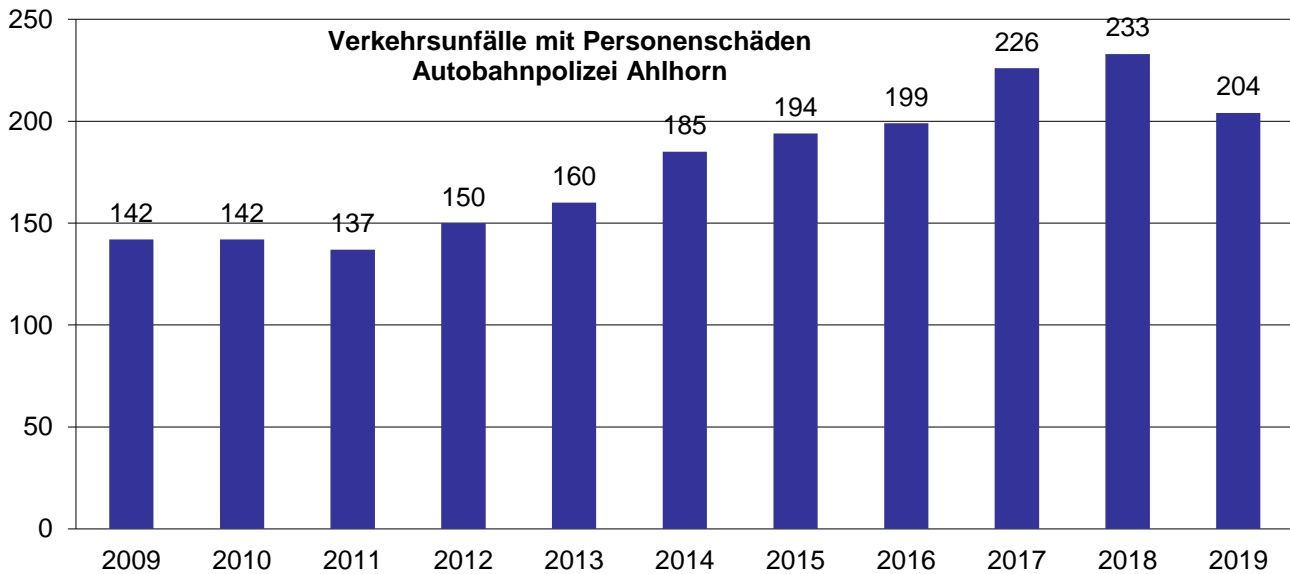
Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

In den Jahren 2017 und 2018 hatte die Großbaustelle auf der A 1 zwischen den Anschlussstellen (AS) Groß Ippener und Bremen-Brinkum für eine deutliche Steigerung der Unfallzahlen gesorgt. Mit Abschluss dieser Baumaßnahme tendieren die Unfallzahlen nunmehr wieder auf das Ausgangsniveau zurück.

Jedoch beeinflusst die nach wie vor hohe Belastung durch Baustellenaktivitäten die Verkehrsunfallsituation auch weiterhin. Zu nennen waren und sind in diesem Zusammenhang die Erneuerung der Ochtumbrücke in Höhe der AS Bremen/Brinkum, die ständigen Reparaturarbeiten auf der A 29, die Fahrbahnsanierungen auf der A 1 zw. den AS Groß Ippener und Wildeshausen Nord, sowie die Erweiterungsbauten diverser Park- und Rastanlagen im gesamten Streckenabschnitt.



Erreichbarkeit:
Telefon: (04221) 1559-104
Fax: (04221) 1559-482
E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:
Marktstraße 6-7
27749 Delmenhorst

Unfallursachen und Beteiligungen

Nach wie vor werden 80 % aller Unfälle durch die für den Schnellstraßenverkehr typischen Fehlverhaltensweisen verursacht. Neben dem Fehler beim Fahrstreifenwechsel und die Missachtung der Vorfahrt des Verkehrs auf der durchgehenden Fahrbahn beim Einfädeln an Anschlussstellen und Parkplätzen ist hier der unzureichende Sicherheitsabstand im Zusammenspiel mit der gefahrenen Geschwindigkeit zu nennen.

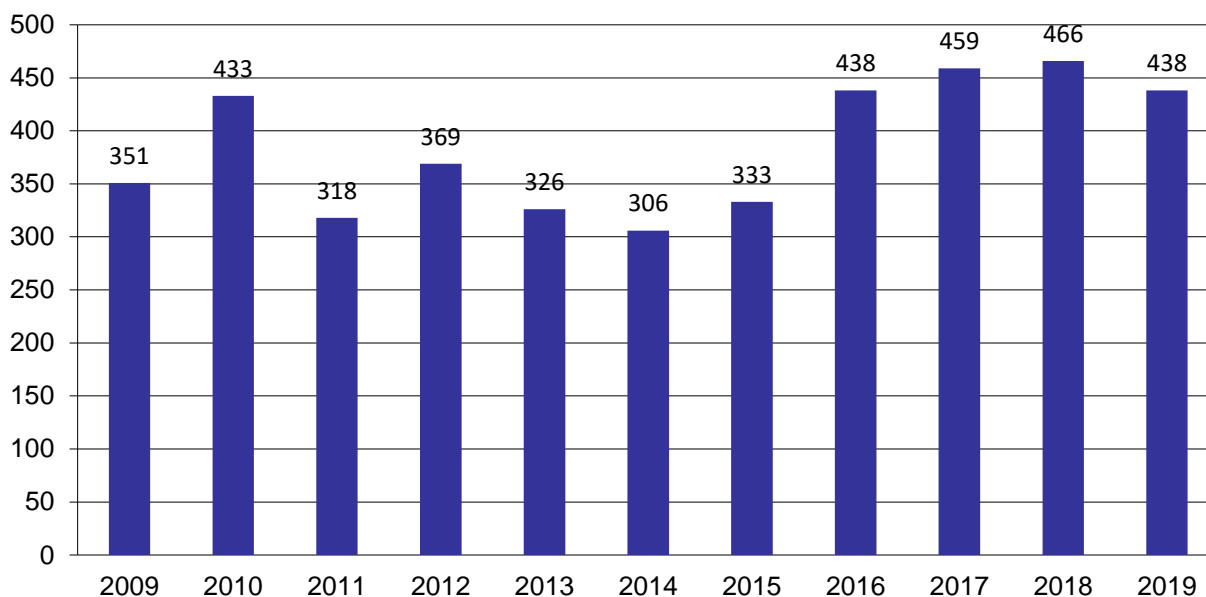
Allein bei der Bekämpfung der Hauptunfallursachen Abstand, wurden im Jahre 2019 von den Beamtinnen und Beamten der Autobahnpolizei **4827** Verstöße zur Anzeige gebracht.

Vielfach wird dem Schwerverkehr auf Autobahnen und Schnellstraßen vorgeworfen, für Staus und Unfälle verantwortlich zu sein.

Für den Zuständigkeitsbereich der Autobahnpolizei Ahlhorn ergaben sich in diesem Zusammenhang im vergangenen Kalenderjahr folgende Feststellungen:

Während der Anteil des Schwerverkehrs am Gesamtaufkommen der täglichen Verkehrsstärke je nach Autobahn zwischen 15 und knapp 30% schwankt, sind 35% aller an den Unfällen beteiligten Fahrzeuge solche des Schwerverkehrs. Als jeweils Hauptunfallverursacher gilt diese Verkehrsart jedoch nur bei 27% der Verkehrsunfälle.

**Hauptverursacher Schwerverkehr
Autobahnpolizei Ahlhorn**



Auffahrunfälle an Stauenden haben sehr häufig besonders schwere Folgen. Als Hauptunfallursachen gelten hierbei die Übermüdung und die Ablenkung der Fahrzeugführer.

In diesem Zusammenhang beteiligt sich die Autobahnpolizei Ahlhorn intensiv an dem Projekt „Ablenkung im Führerhaus“ der Polizeidirektion Oldenburg und hat im Jahre 2019 **447** Verstöße zur Anzeige gebracht.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

6. Zusammenfassende Feststellungen zum Verkehrsunfallgeschehen und zur Verkehrssicherheitsarbeit

6.1 Statement aus Sicht der Leitung der Polizeiinspektion

Obwohl sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat, wird sich die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch auch weiterhin die Hauptunfallursachen im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit verstärkt fokussieren.

„Da die Zahl der Verkehrsunfälle mit schwersten Folgen leicht zugenommen hat, bleibt auch perspektivisch die Reduzierung der schweren Verkehrsunfallfolgen die Hauptzielrichtung polizeilicher Verkehrsprävention und Verkehrsüberwachung. Hauptaugenmerk legen wir nicht nur auf die Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit, sondern auch vor allem auf die Raser, die durch ihr Verhalten nicht nur andere, sondern auch sich selbst gefährden. Ein solches Verhalten ist rücksichtslos und nicht tolerabel“, betont Carsten Hoffmeyer, stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion.

„Erfreulich ist allerdings, dass die Zahl der durch Verkehrsunfälle verstorbenen Motorradfahrer gesunken ist und wir glücklicherweise keine tödlich verunglückten Kinder zu beklagen haben. Jeder Verkehrstote ist für uns ein Verkehrstoter zu viel“, fügt Hoffmeyer hinzu.

Auch im Jahr 2019 registrierte die Polizeiinspektion erneut Verkehrsunfälle, die unter dem Einfluss berauschender Mittel verursacht wurden. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss stand, im Vergleich zum Vorjahr um rund 18% gesunken ist. Dahingegen ist die Zahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Fahrzeugführer unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand, im Verlauf der Jahre stetig angestiegen und erreichte im Jahr 2019 seinen Höchststand.

„Diese Veränderungen resultieren aus umfangreichen Fortbildungen innerhalb der Polizeiinspektion, bei denen die Kolleginnen und Kollegen gezielt auf die Drogenerkennung im Straßenverkehr geschult werden, sodass auch bei Verkehrsunfällen auf etwaige Beeinflussungen des Fahrzeugführers besonders geachtet wird. Aber auch im Rahmen verstärkter Kontrollmaßnahmen, wie die durchgeführten Großkontrollen in den Bereichen der Polizeikommissariate, werden Fahrzeugführer auf ihre Verkehrstüchtigkeit überprüft, um die Gefahren zu minimieren, die vorliegen, wenn Personen unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln oder Alkohol ein Fahrzeug führen. Auf diese Weise werden wir auch zukünftig im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit und der Verkehrsprävention, die Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten“, teilte Hoffmeyer mit.

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle @pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst

6.2 Fazit / Zusammenfassung

- ➔ Trotz steigender Zulassungszahlen nahm die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ebenso ab wie die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden. Verkehrsunfälle mit schweren Folgen (Schwerverletzte, Getötete) erreichten 2019 das gleiche Niveau wie im Jahr zuvor.
- ➔ Die Reduzierung der schweren Unfallfolgen ist und bleibt Hauptzielrichtung polizeilicher Verkehrsprävention und –überwachung.

Die Polizei wird zur Reduzierung möglicher Unfälle folgende Maßnahmen treffen bzw. fortsetzen:

- ➔ enge Zusammenarbeit mit Straßenverkehrsbehörden und –baulastträgern bei der Optimierung der straßenbaulichen Gestaltung, der Überprüfung der Verkehrsbeschilderung sowie der Verbesserung von Rahmenbedingungen insbesondere bei erkannten Unfallschwerpunkten (Unfallkommission)
- ➔ Geschwindigkeitsmessungen an Unfallhäufungsstellen und flächendeckend an Örtlichkeiten, wo aufgrund der Geschwindigkeitsüberschreitung die Gefahr schwerer Unfallfolgen wahrscheinlich ist
- ➔ Absprachen mit den Führerscheinstellen zur Erkennung von alters- und krankheitsbedingten Leistungseinbußen
- ➔ Gemeinsame Aktionen mit der kommunalen Verkehrsüberwachung
- ➔ Bekämpfung der Unfallursache „Ablenkung“ durch gezielte Ahndung von Handyverstößen
- ➔ Alkohol- und Drogenkontrollen im Straßenverkehr
- ➔ Kontrollaktionen Fahrradfahrer
- ➔ aufklärende Gespräche in Hinblick auf die festgestellten Verstöße
- ➔ Kooperationen mit anderen Institutionen wie der Verkehrswacht (z.B. Fahrsicherheitstraining für „Junge Fahrer“, „Fit im Auto“)
- ➔ Zielgruppenspezifische Präventionsarbeit (z.B. Verkehrssicherheitsarbeit mit Kindern)
- ➔ Begleitung der Maßnahmen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Lorena Lemke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land / Wesermarsch
Marktstraße 6/7
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221/1559-104
E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Erreichbarkeit:

Telefon: (04221) 1559-104

Fax: (04221) 1559-482

E-Mail: pressestelle@pi-del.polizei.niedersachsen.de

Anschrift:

Marktstraße 6-7

27749 Delmenhorst